



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

21. JAHRGANG

NUMMER 3, MÄRZ 1969



Foto: Gräfin Wallwitz

Das Institut für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung

ist nicht nur interessant, weil es das modernste und größte Institut dieser Art in Mitteleuropa ist und weil es inmitten des in Norddeutschland wohlbekannten „Arboretum Tannenhöft“ gelegen ist, sondern darüber hinaus, weil es versucht, die alte Einheit „Kunst und Wissenschaft“ wenigstens zeitweise wiederherzustellen. In den Räumen seines neuen Laborgebäudes fanden bereits im Jahre 1968 Ausstellungen bildender Kunst statt. Das zuletzt gezeigte Werk eines Hamburger Künstlers, des beim Pädagogischen Institut der Hamburger Universität beschäftigten Alwin Carstens, Dozent an der Hamburger Volkshochschule, ist nochmals für Freunde der Kunst im Gebiet der Walddörfer am

Sonnabend, dem 29. März 1969, um 17.00 Uhr,

unter Leitung von Herrn Carstens zu sehen. Seine hier vorgelegten Graphiken, Holzschnitte, Monotypien, Aquarelle und Ölbilder fanden anerkennende Besprechung durch einen Hamburger Kunstkritiker. Ein neuerer Holzschnitt ist in dieser „Waldreiter“-Ausgabe abgedruckt.

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Am 27. 2. 1969 fand im Sportlerheim am Kortenkamp die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins statt. Einleitend hielt Frau Gudrun Reher einen gelungenen Lichtbildervortrag über ihre „Safari in Kamerun“. Es gelang der Vortragenden in einer Stunde, durch Wort und Bild einen nachhaltigen Eindruck und guten Überblick über den seit 1960 unabhängigen Staat zu geben. Wir sahen Aufnahmen aus der Küstenlandschaft und dem bis 500 m ansteigenden Hochland; beide Landschaften tragen den tropischen Regenwald. Wir bekamen einen Einblick in den undurchdringlichen Mangrovensaum, der die Flußläufe begleitet. Die Vortragende führte uns in das Savannengebiet und in die Hauptanbaugelände für Kakao, Kaffee und Bananen; sie zeigte uns die bunten Marktflecken der Sudanneger ebenso wie einige Ansätze aus dem Kulturleben der Eingeborenen.

Während der eigentlichen Hauptversammlung gab Herr Freitag die Termine und Ziele der wichtigsten Veranstaltungen für 1969 des Heimatvereins bekannt:

- 10. Mai: Frühlingsfest
- 22. Juni: Halbtagsfahrt zum Freilichtmuseum bei Kiel
- 24. August: Tagesfahrt nach Fehmarn (Puttgarden)
- 21. September: Halbtagesfahrt (wahrscheinlich Heidefahrt)
- 8. November: Winterfest



An den U-Bahnhöfen
Schmalenbeck
und Kiekut

Alles für den Garten:

Torfmull,
sämtliche Saaten,
Schädlings-
bekämpfungsmittel,
Koniferen,
Ziersträucher, Stauden

Friedhofsarbeiten:

Neuanlage,
Bepflanzung und
Pflege von Gräbern
auf den Friedhöfen
Schmalenbeck, Siek
und Ahrensburg

Telefonische Bestellung: 61 0 61



**Gartendünger:
Kap Horn und
Rasen Guano**

Zinsgünstige KREDITE für JEDERMANN

von Ihrer

SPAR- UND DARLEHNSKASSE SÜDSTORMARN

in

GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK

Ohne kostspielige Reklame hat es sich eigentlich auch so schon herum-
gesprochen:

Die günstigsten Konditionen für unsere Kunden!

Bei uns spricht die Leistung für sich!

Wir gewähren:

- Kontoüberziehungen ohne große Formalitäten.
- Kleinkredite und Anschaffungsdarlehn – bis zu 10 000,- DM ab 0,32 % Zs. pro Monat z. Z. **nur 1 % Bearbeitungsgebühren** –.
- **Einmalig günstige Sonderdarlehn** in Verbindung mit der Bauspar-
kasse Schwäbisch-Hall für Instandsetzungs- und Modernisierungs-
maßnahmen.
- II. und III. Hypotheken ab **6,5 % Zinsen p. a.** Auszahlung 99–97 %
(Laufzeiten bis zu 15 Jahren, evtl. 18 Jahren).
- I. Hypotheken ab **6 1/4 % Zinsen p. a. Tilgung 1 %**. Auszahlung 99 %
(bei 3–5 % Tilgungsstreckung)
sowie

besonders interessante Darlehnsangebote für

GESCHÄFT - HANDWERK - GEWERBE

Die **schnelle, unkomplizierte** und **persönlich-vertrauliche Bedienung** in allen Darlehnsangelegenheiten wissen schon sehr viele unserer Kunden zu schätzen.

Bitte, besuchen Sie uns doch einmal in unserer Filiale. Unser Herr Noetzel (Tel. 6 21 68) wird Sie gerne beraten. Selbstverständlich steht Ihnen auch unser Geschäftsführer Herr Arnold (Tel. 04107/168) jederzeit zur Verfügung. Wir kommen auch gerne zu einer persönlichen Beratung zu Ihnen ins Haus.

Zum 100. Geburtstag Wilhelm Fülleins am 5. März 1969



Aus Anlaß des 100. Geburtstages des am 8. Januar 1944 verstorbenen Prof. Dr. Wilhelm Fülleins möchten wir einen Rückblick über seine Lehrtätigkeit und seine Heimatforschungen geben.

Wer war dieser Professor Dr. Wilhelm Fülleins? Kein Hamburger. Seine Wiege stand im thüringischen Saalfeld. Dort war sein Vater Dr. Otto Fülleins Diakon, später Geheimer Oberkirchenrat. Sohn Wilhelm studierte auch Theologie, aber gleichzeitig Geschichte in Jena und Leipzig. Er legte zwar noch die erste theologische Prüfung in Meiningen ab, wandte sich aber dann seiner eigentlichen beruflichen Ausbildung als späterer Oberschullehrer („für das Lehramt für Höhere Schulen“) zu, mit den Hauptfächern Religion, Geschichte und Hebräisch, wobei sein Hauptinteresse auf dem Gebiet der Geschichte lag.

1892 kam Wilhelm Fülleins als Lehrer nach Hamburg, wo er zunächst an der Schule von Wahnschaff, am Johanneum, an der Realschule vor dem Lübecker Tor und später an der Oberrealschule St. Georg tätig war. Am 1. Januar 1913 ernannte ihn der Senat zum Professor. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1932 wandte er sich ganz seinen historischen Forschungen zu, die sich durch äußerste Gründlichkeit auszeichneten. Er schrieb Beiträge zur Geschichte des Bistums Würzburg und der Grafen von Henneberg. Vor allem ist sein Buch über die „Geschichte der Hamburger Walddörfer“ für uns von besonderem Wert. Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus diesem Werk über die Entstehung Großhansdorfs und seine weitere Entwicklung:

Das Gründungsjahr von Großhansdorf ist nicht genau bekannt, jedoch ist von Hansdorf oder nach damaligem Sprachgebrauch Johannesdorpe laut den uns vorliegenden Urkunden im Jahre 1274 zum ersten Mal die Rede, als der seinerzeitige Bürgermeister von Hamburg, Leo von Erteneborch, drei Hufen in Hansdorf dem Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg überließ. Man weiß nur soviel, daß Hansdorf und alle Siek umgebenden Dörfer wie Langeloh, Papendorf, Oetjendorf usw. in den Jahren von 1261—1274 unter dem Einfluß des Hamburger Domkapitels entstanden sind und schon damals kirchlich alle zu Siek gehörten. Erst ca. 170 Jahre später lesen wir wieder in den Urkunden, als Hamburg begann, die Hamburger Walddörfer nach und nach zu erwerben. So haben die beiden Brüder Arnd und Henning von Heest im Jahre 1435 das Dorf Johannesdorpe dem Hamburger Bürgermeister Heinrich Hoyer und an dessen Bruder Albert gegen Zahlung von 600 Mark lübischen Pfennigen und um weitere 200 Mark verpfändet. Die pfandweise Überlassung von Hansdorf wurde indirekt vorgenommen, indem Graf Adolf VIII. die Pfandrechte an die Brüder von Heest, und letztere diese Rechte dann an Hamburg übertragen haben. Da diese Pfandrechte

Dieses Jahr werden sicher auch SIE Ihren Gartenbedarf bei uns kaufen

Unser Angebot ist noch günstiger geworden!!

Zum Beispiel:

Blaukorn , 12 × 12 × 17 + 2% Magnesium (mit Spurenelementen)	per 50 kg	DM 19,95
Der bewährte Floratorf	per Ballen	DM 9,40
Feiner Gartentorf (Achtung! Nicht so rationell, da erheblich weniger Inhalt)	per Sack	DM 7,90
Supermanural	per Ballen	DM 15,40
und den guten Humusdünger „Wa-Dü“	per 25 kg	DM 15,00

Achtung! **Maschendraht** besonders günstig!

Ab Lager, frei Haus liefern wir überall zum Teil zweimal wöchentlich. Unser ausführliches Angebot ersehen Sie bitte aus unserem, in den nächsten Tagen erscheinenden Preiskatalog.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Vertreten in Siek, Schmalenbeck, Stellau und Langeloh

2071 Siek, Kirchenweg 22, Tel. Siek 1 68 - Ahrensbg. 6 21 68, Hmb. 677 50 51/52

Überzeugen Sie sich bitte in unseren farbigen Handzetteln von den preisgünstigen Osterangeboten, die wir für Sie bereithalten.

SPAR-MARKT

Gerhard Dwenger
FEINKOST

Großhansdorf · Eilbergweg · Am U-Bahnhof · ☎ 6 32 39

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest!

jederzeit anfechtbar waren, wurde auch von holsteinischer Seite aus später immer wieder versucht, den Besitz wieder einzulösen. Alle diese Dörfer wie Hansdorf, Wohldorf, Volksdorf, Hoisbüttel, die allmählich in Hamburger Besitz übergingen, blieben dennoch holsteinische Dörfer. Denn selbst Hamburg war um diese Zeit noch gräflich holsteinische Stadt. Hamburg war demnach also nicht fähig, landesherrliche Rechte zu erwerben. Erst durch den Gottorper Vertrag von 1768 hat Hamburg die Reichsunmittelbarkeit erlangt.

Nach dem Erwerb der Walddörfer setzte Hamburg in diesen Orten Wald- und Holzvögte ein, denen nicht nur die Aufgabe oblag, die Hölzungen zu beaufsichtigen, sondern sie wurden auch mit polizeilichen Funktionen ausgestattet. Besonders Wohldorf und unser Hansdorf waren durch ihren Walldreichtum begehrt, und von allen Walddörfern brachten diese die reichsten Einnahmen. Hier in Hansdorf fungierte als Außenbeamter für Hamburg der Waldreiter, der die gleichen Aufgaben wie die Wald- und Holzvögte zu versehen hatte. Aus den hohen Holzerträgen, die Hamburg zufließen, könnte man auf eine planmäßige Forstwirtschaft schließen. Das Gegenteil war jedoch oft der Fall. Erst der Forstmeister Brinckmann, der sein Amt im Jahre 1798 antrat, kann sich das große Verdienst zuschreiben, den Hamburger Forst völlig erneuert zu haben. Er war es auch, der die gesamten Forsten der Walddörfer in drei Forstreviere einteilte, und zwar in den Wohldorfer, Volksdorfer und Hansdorfer Wald. Ferner stellte er einen Haushaltsplan für die Waldungen mit Voranschlägen für die Abholzung und Aufforstungen auf. So wurden die Aufforstungen und die Pflege der Wälder in den folgenden Jahrzehnten mit großer Sorgfalt immer weiter betrieben und erbrachten im Jahr 1935 einen Ertrag von RM 48 000,— der gesamten Hamburger Walddörfer.



Gut beraten — gut gekauft

im Fachgeschäft

für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten · Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 12
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. **62234**

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

Wir wünschen unseren verehrten Kunden ein recht frohes
Osterfest!

Das Feldgehölz

Wie eine grüne Krone und zugleich wie ein stummer treuer Wächter blickt das Feldgehölz weit über fruchtbare Äcker und Wiesen hinweg, und andererseits zieht die feingeschwungene Laubwand seiner hohen Eichen und Buchen den Wanderer schon aus der Ferne freundlich an. Den sich anschließenden Mischbestand junger Erlen und Lärchen bemerkt er jedoch erst beim Näherkommen. Er ist an die Stelle eines durch sein Grün-Weiß einst farbfrohen dichten Birkenwäldchens getreten, das der Feuerungsnot nach dem 2. Weltkrieg zum Opfer gefallen ist.

Das im Ganzen nicht umfangreiche Gehölz liegt an der Grenze einer Dorffeldmark in einem nur wenig aufgesuchten Flurwinkel und ist auch nur von einem einzigen nicht durchgehenden Feldweg aus zu betreten. Seine friedsame wohlthuende Stille teilt sich daher alsbald dem aufgeschlossenen Besucher unmerklich mit. Er überblickt sogleich auch die regelmäßig-gefällige Geländegestalt des Eichen-Buchen-Teils: Zwei völlig gleichgroß erscheinende Hügel, die eine tiefe schmale Bachkerbe mit frischgrünem Uferbewuchs trennt, von denen der eine ganz den Eichen, der andere den Buchen gehört. Die Außenflanken beider Hügel sind zudem von urtümlichen Sümpfen gesäumt. Die dagegen einheitliche Erlen-Lärchen-Höhe begrenzen der Bach und eine tiefliegende Wiese. Nur zeitweise hat man auf den hohen Bodenwellen den Ackerbau versucht, zwei jetzt wieder mit noch jungen Fichten aufgeforstete knickwallumgebene Flächen bezeugen ihn noch. Und so stellt das Wäldchen wohl eine im Zeitenlauf abgewandelte Restinsel des einst mächtigen Urwaldgürtels dar, der die Altstormarner im Westen von den Wenden im Osten trennte und der von der Elbe beim heuti-

**Blumen in alle Welt
durch**

FLEUROP

Blumen und Pflanzen aus unserem Treibhaus sind stets

frisch und gepflegt



Wilk. Dickmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19**



gen Lauenburg bis an die Kieler Förde verlief. Der Sachsenwald, die Hahnheide bei Trittau, die Wälder des Stormarner Seengebietes und auch die von Großhansdorf-Schmalenbeck sind seine immer noch stattlichen Nachfolger. Auch das große Adelsgut, dem das Gehölz bis vor wenigen Jahrzehnten gehörte, war um das Jahr 1690 so walddreich, daß ein Chronist berichtet, man habe im Gut „anderthalb Meilen von Nord ins Süd und von Ost zum West eine starke Meile des Sommers in Finsternis des Schattens gehen und wandeln können“. Und so hat auch das Wäldchen, nachdem man vor etwa zwei Jahrhunderten die Eichen und Buchen gepflanzt und es dann nicht mehr sonderlich gepflegt hat, eine in unseren heutigen Forsten seltener gewordene Ursprünglichkeit wiedergewonnen. Hier und dort mischt im Frühling ein Wildkirschenbaum sein Blütenweiß in das umgebende Laubgrün und an manchen Stellen hat sich dichtes Unterholz von baumartig dickstämmigen Hasel- und Holunderbüschen angesiedelt. Einige hat das haltbedürftige Geißblatt mit seinen schlangengleichen dünnen Holzstengeln bis in die hohen Kronen eng umschnürt. Wundersam ist der Anblick, wenn im Sommer die Fülle seines dichten Laubs und seiner langen goldhellen süßduftenden Röhrenblüten über die Büsche wie ein einzigartiger Wasserfall herabflutet. — Einiger lichterer Plätze hat sich üppig wucherndes Brombeer- und Himbeer- gebüsch bemächtigt.

Und auch das Kräuterleben verleiht, wenn auch nicht durch Artenzahl, so doch durch seine Fülle, dem Gehölz den anziehenden Reiz des urtümlichen Waldes. —

Nachdem erste Geißblattblättchen schon im ausgehenden Winter das Erwachen des jungen Spießens angekündigt haben, lockt die Aprilsonne aus langen braunen Wurzelstöcken die fadendünnen weißen Triebe der Buschwindröschen

BUNTE ECKE

Am Bahnhof Kiekut

Inh. Edgar Wedel

**Schreibwaren
Taschenbücher
Kurzwaren
Spielwaren
Kinderkleidung
Wolle**



**Übersichtliches Angebot
Preiswerte Ware
Freundliche Bedienung**

Annahmestelle der einfach-Reinigung

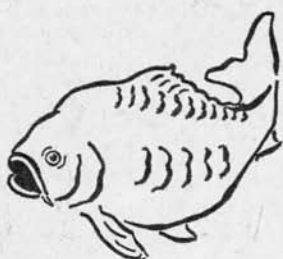
Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich frohe Ostertage!

hervor. Mit ungeahnter Kraft durchdringen sie die überlagernde moderne Laubdecke, und bald entfalten sich die feingekerbten frischduftenden Blätter und die zahllosen regelmäßig sechsblättrigen schneeeigen Blütensterne. Manche von ihnen sind violett getönt. Ein bewundernswerter grünweiß gemusterter lebendiger Teppich, auf dem man sich sehr vorsichtig bewegen muß! Oft genug müssen sich die schlichtschönen Kelche noch unter rauhem Windhauch, kaltem Regen und selbst Schnee zur Erde beugen; aber sie haben die Gabe, dann bis über die Mai-mitte hinaus geduldig auszuharren. Danach löst sie der nach der Zahl seiner kleinen weißen Blütenblätter benannte Siebenstern ab, der an sonnigen Plätzen ebenfalls reichlich gedeiht. Und inzwischen ist auch das lieblichste der Frühlingskräuter erschienen, das Maiglöckchen. Weil es sich auch durch sein dichtes Wurzelgeflecht zu verbreiten vermag, siedelt es stets in Kolonien. Ihm macht der schon zunehmende Laubschatten nichts aus; um so heller schimmern seine feingeformten Blüten an den langen Stielen, die die großen Laubblätter wie schützend umschließen, und um so süßer duften sie Besuchern entgegen. — Wenig Licht braucht auch, wie ihr Name besagt, die niedrige Schattenblume. Ihr dünner Stengel trägt nur zwei gegenständige Laubblätter, über denen ihre kremfarbenen Blütchen sich wie ein zierlichstes Gespinst zu einer Ähre aufreihen. — Licht ist die Farbe all dieser frühen Blüher, weil sie gegen die noch milderen Sonnenstrahlen keine schützenden dunklen Farbstoffe in ihre Zellen einzulagern brauchen. — Wahrhaft feierliche Erlebnisse bietet somit das Wäldchen am sonnenhellen Aprilmorgen, wenn der Buschwindröschenschnee schimmert oder in der Maienfrühe aus leuchtend grünem Wipfellaub die unbeschwerten viel-tonigen Melodien zahlreicher gefiederter Sänger herniederdringen.

Fisch-Mehl

☎ 6 32 29

Am U-Bahnhof Großhansdorf



Zum Osterfest empfehlen wir

Fischgerichte,
die Köstlichkeiten aus dem Wasser –
nahrhaft, leicht bekömmlich, preiswert.

Feinschmecker
wählen unsere pikanten
Fischspezialitäten und Fischsalate.

Für Karfreitag
bitten wir um
Vorbestellung!

Wir suchen dringend eine gewandte
und zuverlässige Fachverkäuferin!

Allen Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest!

Ein frohes Osterfest wünscht

Ihr Schmalenbecker Schuhgeschäft



Schuhe bei mir gekauft

SCHUHE BEI MIR REPARIERT —
DER FACHMANN GARANTIERT.

Alle sprechen vom Sommer

bei uns ist er schon!

Frühjahrs- u. Sommerschuhe für Sie u. Ihn

jetzt in größter Auswahl. Auch DIE KLEINSTEN
haben wir nicht vergessen.
Überzeugen Sie sich selbst. Noch nie war das
Angebot so reichhaltig.

Schuhreparatur-Aannahme bei
W. REINHARD
Automatenwäscherei
Hoisdorfer Landstraße 38

Doch von nun an vereinfacht sich das Kleinpflanzenbild erstaunlich schnell. Auf weiten Flächen sind inzwischen die schlanken glatten Stengel des Adlerfarns steil emporgeschossen und entrollen allmählich ihre bischofsstabähnlichen Spitzen zu breiten Blattwedeln. Über deren geschlossener Decke ragen einzelne Stiele sogar über Mannshöhe hinaus. Ein „Nordischer Dschungel“! Seine undurchdringliche Masse aber wird durch die feine Zierlichkeit der zahllosen Blättchen der Wedel erfreulich aufgelockert. Erst vor wenigen Jahrzehnten ist der schattengewohnte Farn in das Gehölz eingewandert, und immer noch ist er im Vorrücken. So beweist gerade auch er den sonderlich in Wäldern unerbittlich geführten Kampf um den „Platz an der Sonne“.

Auf der Höhe des Sommers können nur noch wenige Kräuter randlich an lichter Stellen gedeihen: Der gelbweiß blühende Wachtelweizen, goldhell glänzende Hahnenfußblüten oder eine weißblühende Mierenart. — Die so unterschiedlich vielfarbige Schönheit des vergehenden Herbstlaubs aber erfreut wieder durch ihre reiche Fülle; nur die Farnwedel sinken zu einem weniger ansprechenden wirren hellbräunlichen Chaos zusammen. Im Winter endlich nimmt die ungemene Vielseitigkeit des kahlen Geästs und Gezweigs der Bäume den Blick gefangen, zumal, wenn es sich wie ein verschlungenes Filigran gegen einen hellen Himmel abhebt. Seinen höchsten winterlichen Reiz aber gewinnt das Wäldchen im wunderschönen Zaubermantel des Rauhrefs mit seinem überall im Sonnenschein blitzenden Funkeln der Eiskristalle. Stämme und Dickichte fangen zudem den frei über die Felder stürmenden kalten Wind mildernd auf.

Um die Tierwelt ist es seit längerem im Gehölz recht still geworden, nachdem eine vielbefahrene große Verkehrsstraße in seiner Nähe vorbeizieht. Grimbart, der Dachs, der starkleibige, doch schnellfüßige Geselle, hat seinen Bau unter den hohen Buchen verlassen; er ging in der Dunkelheit auch auf den Feldern und in ihren Knicks auf Nahrungssuche aus. Vielleicht hat ihn auch der rotröckige listige Meister Reineke, der seine Krallen gern mit Graben verschont, aus seiner tiefen Wohnung vertrieben, wie es seine Art ist. Sein Malepartusbau besaß mehrere Schlupflöcher. Er und seine Fähe holten manches Huhn aus dem benachbarten Dorf für die hungrige Nachkommenschaft. Jetzt ist auch er mit seiner Sippe verschwunden. Und sogar die vielen Wildkaninchen, deren Höhlen dem Fuchsbau erstaunlich nahe lagen, sind nicht mehr da. Immer noch aber bergen sich die Rehe im schützenden Dickicht gegen die Winterkälte und werden hier auch mit Heu, Stroh und Kastanien versorgt. Gern baumen Fasanen für die Nacht auf, und zuweilen fliegt Markwart, der Eichelhäher, erschreckt kreischend davon. Greifvögel und Krähen horsten hier nicht, und nur die Kleinvögel sind wirklich ortstreu geblieben. — Ein böser Gast aber konnte der Maikäfer sein. In einem seiner Flugjahre hat er Eichen und Buchen bis zur Winterkahllheit entlaubt! Aber die vorsorgliche Natur schenkte ihnen wieder die volle sommerliche Blätterfülle.

Die Landgemeinde, die das Wäldchen jetzt besitzt, nutzt es forstwirtschaftlich, und so ist die Gewähr gegeben, daß es noch auf lange Zeit Naturfreunden Freude und Erholung bringen wird.

Martin Wulf

Sie können machen was Sie wollen

(vorausgesetzt, Sie tragen ELBEO)

Ob Sie vor Freude (über sechs Richtige im Lotto zum Beispiel) in die Luft gehen oder die ganze Nacht lang „beaten“, ELBEO „everfix“-Strümpfe und Strumpfhosen lassen sich durch nichts aus der Fassung bringen; sie sitzen unwahrscheinlich straff und faltenlos. Von oben bis unten. Und Strümpfe, die so perfekt sitzen, wollten Sie doch schon immer haben.


ELBEO
everfix

Strümpfe und Strumpfhosen
„everfix“-
straffer als die eigene Haut und
immer richtig in der Länge.

Wir haben sie – für Sie!
Schon ab DM 2,95.

Joelke

Ahrensburg ☎ 26 45
Manhagener Allee 1

Die neue Leitlinie: Diplomat · Admiral.

Form: europäisch. Formel: Technik, Technik- mehr als man braucht.

Ein völlig neues Automobilkonzept.
Eine völlig neue Straßenlage. Ein völlig neues
Fahrgefühl. Das sollten Sie wirklich
kennenlernen. Bei uns! Wir halten
ausführliches Informationsmaterial für Sie bereit.

Und natürlich einen Wagen zum
Ansehen, Reinsehen,
Reinsetzen —
Probefahren.



DIENST

F. Möller jr KG

OPEL VERTRAGSHÄNDLER — FAHRSCHULE

AHRENSBURG

☎ 41 31

GROSSHANSDORF

☎ 39 55



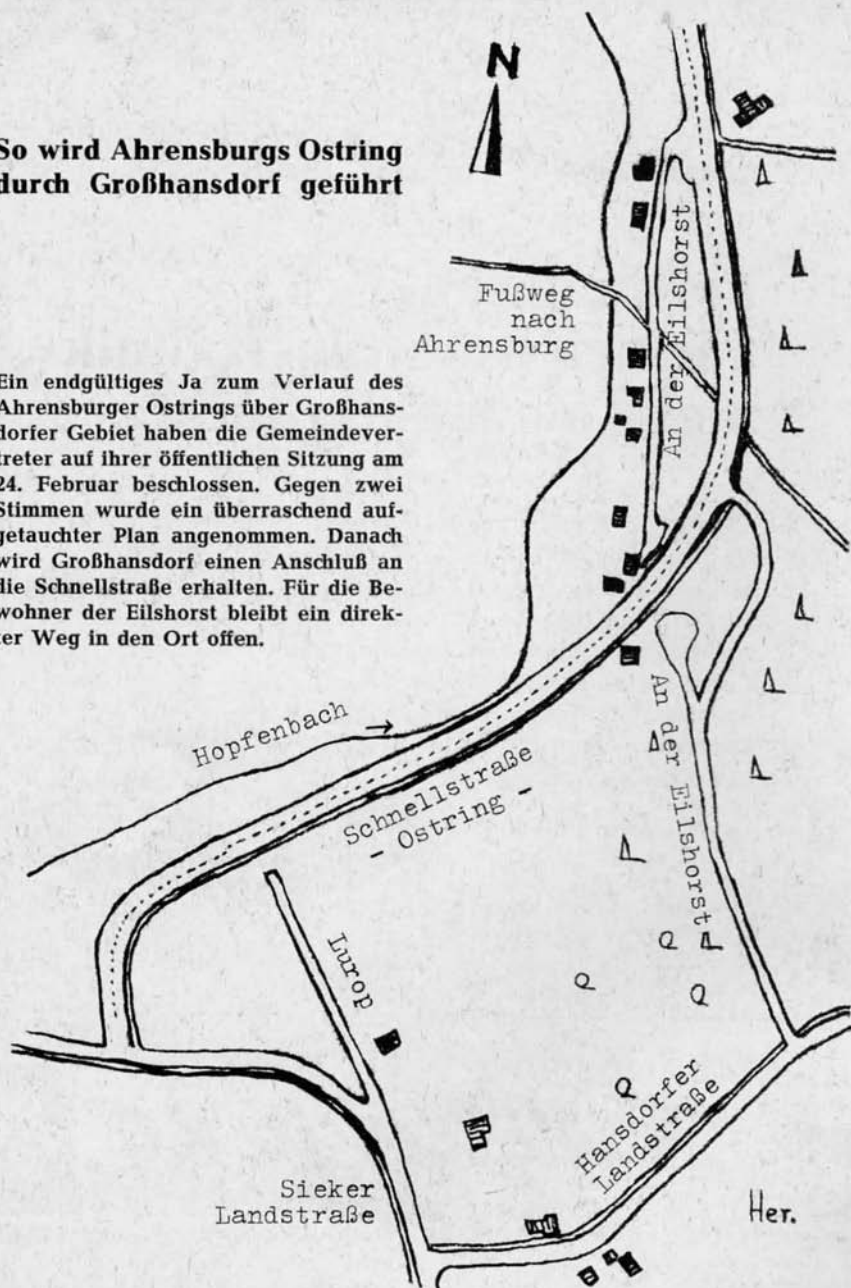
STATIONEN

BARGTEHEIDE

☎ 3 93

So wird Ahrensburgs Ostring durch Großhansdorf geführt

Ein endgültiges Ja zum Verlauf des Ahrensburger Ostrings über Großhansdorfer Gebiet haben die Gemeindevertreter auf ihrer öffentlichen Sitzung am 24. Februar beschlossen. Gegen zwei Stimmen wurde ein überraschend aufgetauchter Plan angenommen. Danach wird Großhansdorf einen Anschluß an die Schnellstraße erhalten. Für die Bewohner der Eilshorst bleibt ein direkter Weg in den Ort offen.



Der Tagesordnungspunkt „Ostring“ hätte ursprünglich mit einer kurzen Abstimmung erledigt werden sollen. Rechtsanwalt Dr. Melbeck, der die Gemeinde im Verfahren um den Ostring vertritt, umriß das so: Das Planfeststellungsverfahren sei so weit fortgeschritten, daß die Gemeindevertretung die vorliegende Planung des Straßenbauamtes Lübeck nur noch annehmen oder ablehnen könne. Ob die Gemeinde mit einer Ablehnung durchdringen könne, sei allerdings sehr zweifelhaft.

Dieser letzte Entwurf schneidet die Straße „An der Eilshorst“ mit ihrem bewohnten Teil so vom Ort ab, daß eine Fahrverbindung nur noch über Schnellstraße, Vierbergen und Sieker Landstraße bestehen würde. Für Fußgänger und Radfahrer soll der vorhandene Fußweg zwischen Parkallee in Ahrensburg und Eilshorst unter der Schnellstraße durchgeführt werden.

Eine niveaugleiche Kreuzung von Eilshorst und Schnellstraße würde zwar die Fahrverbindung der Anlieger zum Ort erhalten, wäre aber von vornherein mit allen Gefahren einer solchen Kreuzung von Schnell- und Ortsverkehr belastet. Sie ist deshalb schon zu einem früheren Zeitpunkt von der Gemeindevertretung abgelehnt worden.

In dieser ausweglosen Situation konnte Willi Esser (SPD) überraschend mit einem neuen Entwurf aufwarten, den der Autor dieses Berichts — als ehemaliger Bürgervertreter und Eilshorstanlieger mit den Problemen vertraut — ausgearbeitet hatte.

Dieser Entwurf verbindet die besten Teile der beiden zuletzt vorliegenden Pläne des Straßenbauamtes. Das Ergebnis ist eine sogenannte „versetzte Kreuzung“. Statt die Schnellstraße zu kreuzen, wird der südliche Teil der Straße „An der Eilshorst“ jetzt nur in den Ostring einmünden. Der abgeschnittene Teil der Eilshorst mündet dagegen an seinem nördlichen Ende in die Schnellstraße.

Verbietet man nun dem vom Ort kommenden Verkehr auf der Schnellstraße das Einbiegen nach links — was ohnehin sinnlos wäre — dann brauchen an keiner Stelle dieser versetzten Kreuzung zwei entgegengesetzt fließende Verkehrsströme gleichzeitig durchquert zu werden. Wer von Großhansdorf nach Ahrensburg fahren will, biegt rechts ein. Will er dann von Norden her in den abgeschnittenen Teil der Eilshorst einbiegen, hat er auf der Schnellstraße genügend Zeit und Platz, sich vor dem Linksabbiegen auf der Fahrbahnmitte einzuordnen. Fußgänger und Radfahrer brauchen die gefährliche Schnellstraße nicht zu betreten. Für sie wird der Fußgängertunnel im Zuge des vorhandenen Fußweges da sein.

Einige Bürgervertreter der CDU-Fraktion wandten gegen diesen Plan ein, es lohne sich nicht, das Straßenstück zwischen Hansdorfer Landstraße und künftiger Schnellstraße wegen der wenigen Anlieger auszubauen. Willi Wilken (FDP)

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 614 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden ein frohes Osterfest!

zerstreute diese Bedenken in sehr eindringlichen Worten. Es gehe ja nicht nur um die vom Ostring abgeschnittenen Bürger. Schließlich habe selbst Professor Habekost in seinem Ostring-Gutachten für die Gemeinde schon darauf hingewiesen, daß man sich die Möglichkeit eines zusätzlichen Zugangs zu dieser Schnellstraße nicht entgehen lassen solle. Hans-Peter Scheide vom Straßenbauamt Lübeck unterstützte diese Ansicht. Eine versetzte Kreuzung entspreche verkehrstechnisch und planerisch so gut allen künftigen Entwicklungen, daß sie ohne Rücksicht auf den jetzigen Stand des Planfeststellungsverfahrens noch zu verwirklichen sei.

Dem mochte sich die Mehrheit der Gemeindevertreter nicht entgegenstellen. Man gab der vorliegenden Linienführung des Ostrings seine Zustimmung. Knüpfte daran aber die Bitte, Großhansdorf über die versetzte Kreuzung anzuschließen.

Rudolf Herbers

Gut angezogen - besser angesehen

Gute Kleidung macht sicher und überlegen im Berufsleben wie im privaten Leben. Wählen Sie darum etwas Gutes, etwas Besonderes: einen modernen Anzug oder Mantel aus der großen Auswahl unseres Hauses.



Zur Schulentlassung und Konfirmation

Was Ihr Sohn für den neuen Lebensabschnitt an guter, moderner Kleidung braucht, finden Sie **in großer Auswahl und ganz besonders preiswert im Fachgeschäft für gute Herrenkleidung**

Kastorf

Der Spezialist für gute Herrenkleidung

Bargteheide, Rathausstraße 2

☎ 71 02

Ahrensburg, Manhagener Allee 8 a

☎ 29 82

Ruf 5 64 40
Eigenes
Laborservice
Schwarz-weiß
und Color



Reproduktionen
Paßbilder
in 3 Minuten
Fotokopien
sofort

Foto- und Kino-Spezialgeschäft
207 Ahrensburg - Manhagener Allee 12

— Und nach Feierabend bedient Sie unser Automat —

Zum Osterfest empfehlen wir

**die neue Dauerwelle,
die flotte Frisur,
die modische Tönung.**

Friseurin, auch halbtags
oder zum Wochenende, gesucht.

Haarteile und Perücken in gewünschter Farbe preiswert und kurzfristig
lieferbar.

Salon Helmut Feierabend
Schmalenbeck, Haberkamp 3, Tel. 6 29 71

*Zum Fest empfehlen wir guten Braten
und reichhaltigen Aufschnitt.*

*Gleichzeitig wünschen wir allen unseren Kunden
ein frohes Osterfest.*

Kurt Bachmann und Frau
Großhansdorf · Tel. 6 24 36

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstraße 115—117, Telefon 26 51

Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7

Telefon: 59 93 37

**H
O
L
Z**

Wir führen
alles, was Sie
von einer
großen
Holzhandlung
erwarten

Gartenfreunde finden bei

H. Kiehe

Großhansdorf,
Wöhrendamm 52

Tel. 6 11 24

Gartengeräte · Karren · Rasenmäher · Drahtgeflechte
Gartenmöbel · Gartenschirme
Liegestühle · Gartenliegen
Patentwäschespfähle · Wäschespinnen

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

Großhansdorf — Waldreiterweg 30 — Telefon 6 62 67

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe · staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

KOHLEN · KOKS · BRIKETTS · HEIZÖL

liefert Ihnen

ALBERT JOHANNSON

Großhansdorf, Schaapkamp 9 · Telefon: Ahrensburg 6 23 41

Allen unseren verehrten Kunden wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

TAXENRUF 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Das Institut für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung

Von Prof. Dr. W. Langner

Die Aufgabe des Institutes besteht darin, die für die Forstwirtschaft, den Landschaftsschutz und den Wohlfahrtswald nötigen Erkenntnisse über die Eigenschaften der Waldbäume und Flurgehölze zu erforschen. Im Vordergrund stehen dabei Untersuchungen zur Klärung der Vererblichkeit wichtiger Eigenschaften der Einzelbäume und der Vergesellschaftungen dieser Bäume zu sogenannten Populationen. Wissenschaftlich ausgedrückt: Genetische und populationsgenetische Experimente. Das Endziel ist dabei, Forstpflanzen und Flurgehölze der Praxis zur Verfügung zu stellen, bei deren Auspflanzung nur ein Mindestrisiko eingegangen wird. Dabei kann es sich ebenso um den Nachbau bereits vorhandener Populationen auf bestimmten Standorten handeln, wie auch um die züchterische Bearbeitung unserer noch wilden Holzgewächse. Die Ausarbeitung von Empfehlungen für die Entwicklungsländer und die Beratung bei forstgenetischen Problemen in den Tropen und Subtropen entweder durch Entsendung von Sachverständigen oder durch Ausbildung dort beheimateter Forstleute und Biologen gehört ebenfalls zur Zuständigkeit unseres Institutes

Neun Wissenschaftler wurden hierfür eingesetzt. Es sind dies drei Forstbiologen, vier Biologen, ein Holzwirt und ein Mathematiker. Begonnen wird mit der Erforschung der natürlichen Mannigfaltigkeit der infrage kommenden Holzarten. Wo noch von Menschenhand unberührte Vorkommen vorhanden sind, werden Samenproben eingesammelt. Dazu müssen oft Gebiete des mehrfachen Umfanges der Bundesrepublik bereist werden und nur durch Zusammenarbeit vieler mit solchen Forschungen beschäftigten Wissenschaftler aus aller Welt wird die Durchführung überhaupt möglich. Derartige sogenannte Provenienzversuche wurden bereits für die euroasiatische Fichte, für die Douglasie und einige Kiefernarten Nordamerikas, für europäische und japanische Birken und für Pappeln der gesamten nördlichen Hemisphäre angelegt, umfassendere sind in Vorbereitung. Einige begrenztere Vorhaben stellen Versuche mit dem kalifornischen Mammutbaum, der ostasiatischen Metasequoia und der japanischen Cryptomeria dar. Einzelindividuen dieser Holzarten sind bereits im Arboretum Tannenhöft vorhanden und werden in der Institutsbaumschule zur späteren Auspflanzung angezogen.

Einen großen Umfang nehmen Hybridisierungen zwischen Arten ein, die in verschiedenen Teilen der Erde beheimatet sind, um zu prüfen, ob diese Hybriden gegenüber den reinen Arten wirtschaftliche Vorzüge aufweisen. Unmittelbar vor der Übertragung in die Praxis sind Kreuzungen zwischen japanischer und europäischer Lärche, die nicht nur wüchsiger als die Ausgangsarten sind, sondern

Feine Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel und Konserven

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr. 183 ☎ 62107

Allen unseren verehrten Kunden wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

RUDOLF HORN

Feinkost - Kaffee - Konfitüren

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 10

Telefon 6 28 09

*Ein frohes Osterfest
wünschen allen Freunden
und Bekannten*

Rudolf Horn und Frau
Peter Horn und Frau

Ursula Tietje

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 190

Telefon 6 32 22

empfiehlt zum Osterfest:

Sahne- und Obsttorten · Sahnedesserts · Bunte Platten · Teegebäck
Süße Ostersachen

Backwaren

Süßwaren · Kaffee

Spirituosen

Auf Wunsch Lieferung frei Haus · Telefon 6 32 22

Meinen verehrten Kunden wünsche ich ein frohes Osterfest!

W. MÜCKEL

Bartelskamp 6

Tel. 6 10 41

**Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei**

*Meiner verehrten Kundschaft
wünsche ein frohes Osterfest!*

**Besuchen Sie
meine Ausstellung!**

**POGGENPOHL
KOCHEN**

mit Einbau

GESCHIRRSPÜLER

Miele - Neff - Zanker - Siemens

**Nirostaspülen besonders preiswert
Badeeinrichtungen
Warmwassergeräte**

auch eine tatsächlich höhere Holzsubstanzproduktion erbrachten und gegenüber einem Elternteil größere Widerstandskraft gegen eine Pilzerkrankung besitzen. Ähnliche Versuche laufen mit verschiedenen Kiefernarten der nördlichen Hemisphäre, mit japanischen, amerikanischen und europäischen Fichten, mit Fichten verschiedener nördlicher Breitengrade, mit der europäischen und amerikanischen Zitterpappel sowie mit einer Reihe anderer in verschiedenen Gebieten der Erde beheimateten Pappelarten. Spezielle Kreuzungsversuche zur Verbesserung der Holzqualität sind durch Auslese geeigneter Kreuzungspartner bei Fichte, Douglasie, Pappel und Birke in Vorbereitung. Die Versuche mit Douglasie werden dabei, ebenso wie die Kreuzungsversuche zwischen den europäischen und amerikanischen Zitterpappeln in Gemeinschaft mit amerikanischen Instituten in Angriff genommen.

Noch mehr in das Detail gehen Versuche zur Resistenzzüchtung gegen Pilze an einer besonders gefährlichen Krankheit, der Kiefernadelnadeln, die in den forstlichen Anpflanzungen Schäden von mehreren 100 000 DM fast alljährlich anrichtet. Es werden die Lebensbedingungen des Pilzes bis ins einzelste geprüft und insbesondere auch studiert, welche Möglichkeiten dieser zur Anpassung an den Wirt besitzt. Dies bedeutet auch eine Erforschung der Genetik des Pilzes, seiner sexuellen und asexuellen Vermehrungsmöglichkeiten, ein eingehendes Studium auch des in seinen Chromosomen verankerten Vererbungsmodus. Vorangegangen war die Auslese verschieden anfälliger Pflanzen, die ein wichtiges Testmaterial für künstliche Infektionen darstellen.

Moderne Züchtung wäre aber nicht vollständig, würde nicht auch der Versuch gemacht, durch künstliche Veränderungen der Erbmasse, Veränderungen der Eigenschaften zu erreichen. Derartige Versuche laufen hauptsächlich bei Lärche, deren Chromosomenzahlen durch Einwirkung von Colchizin erhöht werden konnten. Durch Kreuzungen mit solchen, zum Teil defektwüchsigen Pflanzen wird die Entstehung wüchsigerer Individuen angestrebt.

Schließlich befaßt sich eine besondere Abteilung mit der Entwicklung von Züchtungstechniken für den Betrieb innerhalb des Institutes und für die Übertragung von Züchtungsergebnissen in die Praxis. Hier wird z. B. das Problem bearbeitet, wie besonders leistungsfähige Individuen, etwa aus Kreuzungsnachkommen, ausgelesene Plusabweicher, für die weitere Arbeit benötigte Kreuzungspartner oder zu geschlechtlicher Vermehrung nicht befähigte Individuen auf vegetativem Wege vermehrt werden können. Die Bewurzelung abgeschnittener Zweige (Stecklingsvermehrung) und das Aufpfropfen von Zweigen auf Sämlinge sind wichtige Aufgaben dieser Abteilung. Die Ausarbeitung von Konservierungsmethoden für Blütenstaub unserer Holzarten über Jahre hinaus wird durchgeführt,



Ein frohes Osterfest wünscht Ihre

BP-Station Rudolf Zeuschel

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 235 · Telefon 6 18 68

damit bei Eintritt weiblichen Blühens die gewünschten Väter zur Befruchtung zur Verfügung stehen. Ähnliches gilt für die Aufbewahrung von Saatgut. Ebenso muß das Problem gelöst werden, Saatgut bestimmter Kreuzungen nicht nur auf dem Wege über gelenkte Kreuzungen im Institut, sondern auch im Großen und zu erschwinglichen Preisen zu produzieren.

Alle diese Aufgaben sind nicht ohne moderne Forschungseinrichtungen und nur durch Einsatz modernster technischer Hilfsmittel zu bewältigen. Hierzu gehören erstklassige wissenschaftliche Apparate, klimagesteuerte Wachstumskammern und ausreichender Gewächshausraum, ebenso wie elektronische Rechengерäte und das hierfür ausgebildete technische Personal. Es steht dem Institut mit elf technischen Assistentinnen, einem Gartenbauinspektor und gärtnerischen Hilfskräften zur Verfügung.

Die vom Schmalenbecker Institut ins Leben gerufene Spezialzeitschrift „Silvae Genetica“ stellt mit ihrer internationalen Herausgeberschaft ein wichtiges Bindeglied zwischen den auf diesem Gebiet arbeitenden Wissenschaftlern dar. Außer dieser sich ständig erweiternden weltweiten Zusammenarbeit besteht von seiten des Instituts eine besonders enge Verknüpfung mit dem einzigen deutschen Lehrstuhl für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung der Forstlichen Fakultät der Universität Göttingen (zur Zeit noch mit Sitz in Hann. Münden). Die Leiter beider Institutionen bemühen sich vor allem um eine Abstimmung der zu bearbeitenden Forschungsvorhaben, wobei die langfristigen Vorhaben mehr dem Schmalenbecker, die kurzfristigen, mehr der Klärung wichtiger Grundlagen dienenden, dem Institut in Hann. Münden zufallen. Vor allem für die Zeit vor dem Umzug des Lehrstuhles nach Göttingen gibt das Schmalenbecker Institut Göttinger Doktoranden Arbeitsmöglichkeiten. Hierzu besteht besondere Möglichkeit in seinem sehr gut eingerichteten Drosophila-Labor. Die Tauf liege Drosophila ist ein besonders beliebtes genetisches Objekt. Ihre rasche Generationenfolge ermöglicht auch dem Forstgenetiker Einblicke in für seine Objekte wichtige genetische Zusammenhänge.

Für den Dendrologen gibt das Arboretum, in das das Institut eingebettet liegt, die Möglichkeit, einheimische und fremdländische Holzarten kennenzulernen. Aber auch für den Naturfreund ohne wissenschaftliche Ambitionen ist ein Spaziergang durch diesen ausgedehnten Park (12 ha) zu jeder Jahreszeit ein ausgesprochenes Genuß. Daß Beschädigungen der Bäume dabei vermieden werden müssen, versteht sich von selbst.

**ELBEO-, HUDSON-, KUNERT-, FALKE-,
ERGE-Strümpfe bei**

TEXTIL *Esport*

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein frohes Osterfest!



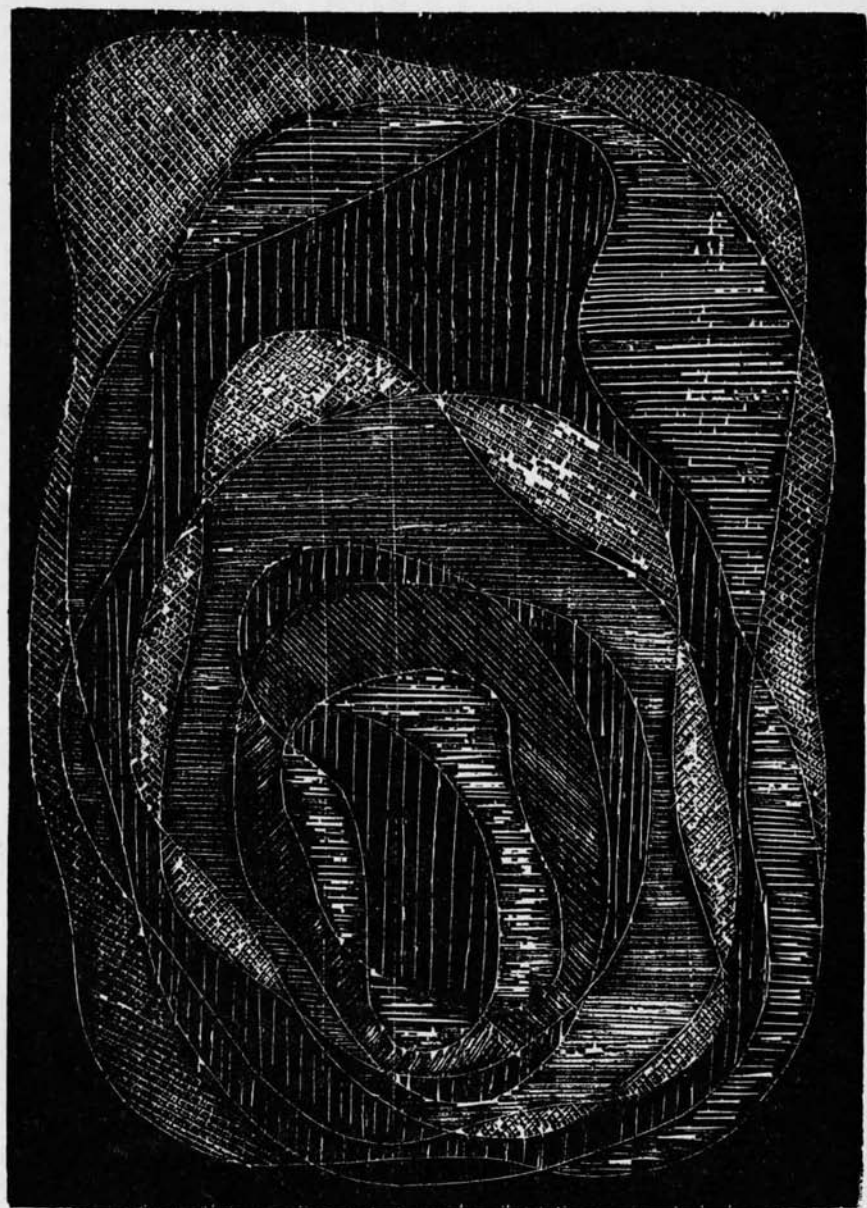
Ernst DEPPEN

Malermmeister

GROSSHANS DORF

Beimoorweg 20

Telefon 6 21 06



Primär

Alwin Carstens, 1969

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 6 21 14

Für den Frühjahrsbedarf:

Gartengeräte, Spaten, Schaufeln;

Scott's Rasendünger und -Grassamen, Sämereien, Streuwagen;

Maschinengeflecht, grün:

60 x 2,8 x 1000 25 m-Rolle DM 39,50

Kaninchendraht, verzinkt 50 m-Rolle DM 21,—

Schiebkarren, Wäschepfähle, Wäscheschirme, Zaunpfähle,

Blumenkästen und -schalen

Elektr. Heckenscheren ab DM 98,—

Motorrasenmäher, 2,5 PS, Schnittbreite 48 cm DM 174,50

Handrasenmäher ab DM 39,50

Gartenmöbel, Sonnenschirme, Camping-Liegen;

Hollywoodschaukeln ab DM 189,50

Lieferung frei Haus!

Allen unseren verehrten Kunden wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

Freude am Garten

planen

neu anlegen

umgestalten



Gärtnermeister

Ullrich Petri

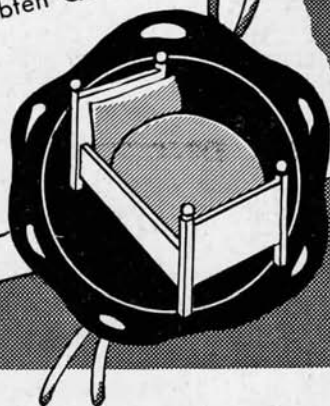
Gartengestaltung

2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

Bettenkauf ist Vertrauenssache

darum ist der Weg zum Fachmann immer richtig. Wir bieten Ihnen: Gediegene Matratzen und Inletts, moderne Betten, Steppdecken und Kissen, Rheumadecken, schöne Bettwäsche und vieles andere mehr in guten erprobten Qualitäten.

Die Anschaffung wird leicht durch vorteilhafte Preise.



Betten **BUBERT**

Das Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 2028



GÜRTELREIFEN für Ihren Wagen

Sekunda-Decken 25% billiger auch Gürtelreifen

Wir führen **REIFEN ALLER FABRIKATE**

- Runderneuerungen im Austausch
- Ihre alten Reifen nehmen wir in Zahlung
- Auswuchten: stationär und elektronisch

REIFEN-HANSEN

Ahrensburg · Hamburger Straße 84 · Telefon 43 55

Montags bis freitags 8-18 Uhr,
samstags 8-13, mittwochs für Berufstätige 8-19 Uhr

Alles unter

Das ideale

Moderne Selbstbedienung

Täglich OBST und GEMÜSE

Osterwerbung

Californische Pfirsiche im schweren Sirup		
Rio Grande	1/1 Dose	1,68
Franz. Champignon, I. Wahl	1/2 Dose	1,78
Formosa-Spargelabschnitte mit Köpfen	411 g Dose	1,78
Zeltlinger Himmelreich, naturrein	1/1 Fl.	3,60
	9/1 Flaschen	18,75

Der Schlachtermeister

(Firma CARL JÖRN) bietet an:

Kalbsbraten	500 g	4,08
Gekochter Schinken		

Wir wünschen allen unseren ver

FEINKOSTHAUS PR

Eigener Parkplatz

einem Dach

inkaufsziel!

schnell — bequem — preiswert
frisch vom Großmarkt Hamburg

Deutscher Sekt Bonmot, halbtrocken 1/1 Fl. 3,75

Franz. Sekt, rot und weiß 1/1 Fl. 6,95

Echt Lübecker Marzipan-Eier, 75 g
alter Preis Stück —,75, neuer Preis nur —,38

5 bunte Figuren im Plastiknetz (Goldies)
alter Preis Btl. 1,10, neuer Preis —,88

Präsenteier zu stark herabgesetzten Preisen

Jede Woche mehrere besonders preisgünstige Fleisch-
angebote.

Spezialität: Verschiedene Sorten Bratenaufschnitt, täglich
frisch vom Grill.

Rumpsteak 500 g 5,95

..... 125 g —,98

ten Kunden ein frohes Osterfest!

EN Großhansdorf, Eilbergweg 8
U-Bahnhof, & Ahrensburg 6 25 02

Werbung bis einschl. Ostersonnabend gültig

Möbliertes oder leeres Zimmer,
mit Telefonanschluß im Haus, im
Raum Großhansdorf, Hoisdorf
für Allianz-Vertreter per sofort
gesucht. — Angebote an den
„Waldreiter“ erbeten.

Wir entleeren Abwässergruben

schnell — sauber — preiswert

Werner Huber

Hamburg 73 (Rahlstedt)
Tel. Hamburg 6 44 02 35

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172

AHRENSBURG Lieferrant aller
Manhagener Allee 9 Krankenkassen
sonnabends geschlossen

Ihr Bahnhofskiosk

Knoff

Am Bahnhof Schmalenbeck
wünscht allen Freunden und
Kunden ein frohes Osterfest!

Der nächste Nähkursus der Mütter-
schule der Arbeiterwohlfahrt Großhans-
dorf beginnt am Montag, dem 21. April
1969.

Anmeldungen bei:

Frau Erika Döring,
Schmalenbeck, Sieker Landstr. 185,
Tel. 6 22 17

Stempel • Schablonen • Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 • Tel. 31 68

Am Freitag, dem 7. 2. 1969, veranstaltete der **Kulturring Großhansdorf** im Waldreitersaal seine 6. Abonnementsveranstaltung. Das Orchester der Konzertanten Kammeroper Lübeck spielte unter der Leitung von Frau Musikdirektor Gisela Jahn europäische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts von Händel, Bach, Purcell, Naudot und Pergolesi. Als Solisten wirkten mit: Eva Maria Sprung, Violine, Susi von Sandes, Piccolo-Blockflöte, Andreas Wohlers, Oboe.

Um es vorwegzunehmen: Der Abend war ein voller Erfolg. Der Besuch des Konzerts war relativ gut, obgleich man dieser lebendig musizierten Darbietung noch mehr Zuhörer gewünscht hätte.

Was immer wieder beeindruckte und erfreute: Ein ausgezeichnetes, exaktes Zusammenspiel, eine außerordentlich musikalische und inspirierende Ausführung, ein Orchester, das diese Inspirationen aufnahm und in schwungvolle und begeisternde Musik umsetzte. Diese Einheitlichkeit und Geschlossenheit von Direktion, Solisten und Orchester hatte anscheinend seinen Grund nicht nur im Können der einzelnen Mitglieder, sondern auch in einem menschlich guten Verhältnis untereinander, was an einigen Einzelheiten zu beobachten war. Insgesamt: ein sehr erfreulicher Abend.

De ol Indianer sünd klöker ween . . .

Wat weern dat doch för gräsige Johnn, as wi op de kole Piep sugen müssen. An reelle Tobak weer nich to denken; höchstens noch mal 'n Handvull Siedlerstolz. Männigeen hett wull gor Kninkenfutter in'n Knösel stoppen muß — un dat weer de wohre Gasangriff, un Mudder keem mit de Gasmask öwer de Näs in de Stuv rin bi son swelgeeln Qualm . . . För'n poor Zigaretten kunnt 'n Düwel danzen laten. Un mit hunnert Gramm richtigen Utlandstobak hett mien Fründ Jakob sick 'n Zeegenstall bugen kunnt. So weern de Tieden. Wenn 'n as Piepen- oder Zigarrnsmöcker Dagg för Dagg drög dalsluken mütt, verleert dat Leben sienen Sinn. Is as 'n Wüste: nix to trinken, de Tung as 'n udrögten Proppen in'n Mund. Toletzt süht 'n nix as Waterquellen in gröne Oasen vör Ogen. Un wenn 'n dorup losrönnt, verflüggt de ganze Fata Morgana . . . Nix to smöken hebbn, is jüb son Qual. Süht lange Reegen vun Zigarrnkassens, vulle Tobaksbüdeln un hoge Stapeln vun vulle Zigaretten-schachteln in 'n Droom. Un wenn denn hastig togriepen deihst, is dor nix. Du wakst mit Stöhnen up, du mußst wedder drög dalsluken . . .

Gott Loff un Dank, dat düsse schändliche Smöknot vörbi is! Gifft doch nix netteres as 'n gemütliche Piep Tobak bi 'n Mundvull Snack in'n Fierabend.

Uns' Oldvadder harr jo noch de lange Piep mit echt Roden in 'e schnitzte Tobakskassen. Den Buern up'n Wagen hüng de halwlange Piep twüschen de Tähn. De Schipper kaut up de korte Piep. Ut all düsse Piepen steeg de blaue Rock un maakt den Mann to-freeden un umgänglich. Denn keem de Zigarett up, un de maakt sich uk an de Frudenslud ran. Un so is uns' Leben in „Blauen Dunst“ hüllt. Wenn 'n dat recht ansüht, dat Smöken — is egentlich 'n snaksche Laster, nich?! „Geiht jo ok wull männig gode Gruschen in de Luft dorbi. Un wenn du dreemal up de Piep sugen deihst, hest dat tweemal för't Finanzamt dahn. Man dat mutt so sienen Willn hebbn. Smöken is 'n besinnliche Saak. Un solang de Piep noch smeckt, is de Minsch gesund.

**Moderner leben —
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



HEINZ FREITAG

Bauklempnerei und Installation

Ausführung sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Tel. 6 21 86

Unsere verehrten Kunden wünschen
wir ein gesundes u. frohes Osterfest!

EINRICHTUNGSHAUS SCHILLING

AHRENSBURG

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

De Indianers hebbt de Witten jo düsse Rookeri lehr. Un wi sünd werraftig willige Lehrjungs wordn. Blots een s hebbt wi leider nich mitkregen: Süh, düsse Rothäute leten vun Tied to Tied, wenn se sick mal wedder düchtig verjacket harrn un skalpeert, de „Freedenspiep“ rümgahn. Jedereen nöhm 'n deepen Tog ut düsse feine Piep, un up'nmal weer allns wedder god. Kiek — son Oart Freedenspiep schulln wi

kultiveerten Minschen uns ok man toliggn! Dat weer veel wichtiger as Atombomben un grote Konferenzen, as Volksaffstimmen un Protestnoten, dücht mi. Jede Präsident un König, jede Parteiführer un Marschall, jede Buervagt un Stadtdirekter müß ut düsse Piep mal 'n poor Töög nehmen — denn harrn wi up eenmal Freeden, Frieheit un Freud. De ol Indianer sünd klöcker ween.

F. Z.

ENTRESS-, DREI-KIRSCHEN-, HALSTRA-Strickkleidung bei **TEXTIL *Esport***

Tanzschule Babette

Ahrensburg
Königstraße 1
Telefon 22 25

Noch heute eine „silberne Stadt“: Freiberg in Sachsen

Von Wolfgang Paul

Wir nahmen die alte Landstraße von Dresden über Tharandt und durch den weiten, immer noch einsamen Grillenburger Forst, in dem wir uns als Kinder fürchteten vor den dort ausgesetzten wilden Moufflons. Vom Rande dieses Waldes sieht man, weit vorn in den grünen Vorerzgebirgshügeln unter lichtgesäumten Wolken die Türme Freibergs. Vergessen sind die vielen Abraumhalden, die geschändete eingeweidefarbene Erde, die häßlichen Industrieanlagen der staatlichen WISMUT AG und ihrer verbissenen Suche nach Uran, die einem schon in den südlichen Vororten Dresdens zur Verzweiflung bringen. Das Hineinkommen nach Freiberg gleicht noch immer dem Aufsteigen eines halb vergessenen, märchenhaften Volksliedes in der Seele.

Uns geht es jetzt beim Näherkommen, als die vielen steilen Dächer terrassenförmig aus dem Tälchen der Münzbach zu steigen scheinen und die breite, turmlose Geborgenheit des Domes uns umarmt, nicht anders wie den vom „Berggeschrei“ der Silberfunde angelockten Fremden des späten Mittelalters — vor dieser Stadt fühlt man, daß sie nicht nur reich ist, sondern — erregender noch — voll Kultur. Seltsam auch: — Freiberg scheint uns, anders als die Träume von Rothenburg oder Dinkelsbühl, noch heute von ebenso pulsierendem Leben erfüllt wie in den allersten Zeiten, als der Sage nach Fuhrleute aus Goslar um Christiansdorf herum Silber fanden und 1190 Markgraf Otto dort eine Stadt gründete.

Wir kennen im Augenblick keinen anderen Ort in der Zone, der schon beim ersten Umsehen einen so überwältigenden Eindruck bietet: gaßauf, gaßab kaum ein Haus, das sich nicht in Gerüstwände hüllte, viele schon neu verputzt. Der berühmte Obermarkt prangt in Pastellfarben, die hohen Walmdächer sind erneuert, die für Freiberg so typischen spätgotischen Fensterumrahmungen phantasievoll und stilecht andersfarbig abgesetzt. Das bedeutende, kraftvoll den Markt beherrschende Rathaus ist schön wie am Tag seiner Entstehung.

**Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt
Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Elektrozubehör
Reparaturen
Überprüfung
von
Blitzschutzanlagen**

Ihr Elektrohaus *Willy Ehlers*

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

► **Kompl. Einbauküchen mit Herd ab 880.-DM**
Kühltruhen und Kühlschränke

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes
Osterfest!

Zwei Frauen, die wir einen Moment vor einem der Geschäfte am Markt anhalten und befragen, wem Freiberg denn diese großzügige Verschönerung verdanke, wissen es auch sofort: dem Institut für Denkmalspflege in Dresden und, ein wenig, auch ihrem Bürgermeister. Das Geschäft, das die beiden Hausfrauen dann betreten, ist arm an guten Dingen wie überall in der Zone. Im Fenster steht eine simple Keramikvase für sechzig Mark. Die Schuhe daneben sind schlechte Qualität und häßlich, wie überall. Aber die beiden Frauen strahlen sichtlich zufrieden, über die Schönheit ihrer Stadt Auskunft gegeben zu haben. — In dem pseudoeleganten Café an der Marktecke, wo ungenießbarer nach Lysol schmeckender Kaffee und zäher Puddingkreme-Kuchen sehr liebenswürdig serviert wird, klagen Touristen darüber, daß alle Srospekte über Freiberg vergriffen seien. Das Buffetfräulein antwortet stolz, das läge daran, daß soviel Fremde kämen, um die Stadt zu bewundern.

Dann fragen wir eine andere Freiburgerin nach dem besten Weg. Woher wir denn kämen? Und gleich stürzen der Frau Tränen aus den Augen. Ihr Sohn wohnt in Köln, und sie würde alles — auch das schöne Freiberg — dafür hergeben, noch einmal das Treppenhaus zu der Kölner Vorortwohnung ihres Sohnes hinaufsteigen zu können.

Am Denkmal Ottos des Reichen auf dem Obermarkt stehen ein paar Wartburgs und einige mitgenommene Trabants, auch ein Opel — Baujahr 1957. Dicht daneben ruht noch immer die kleine dunkle Platte im Katzenkopfpflaster, auf der Kunz von Kaufungen enthauptet worden sein soll, damals nach dem sächsischen Prinzenraub.

Ach, Geschichte begegnet uns hier auf Schritt und Tritt, und sie ist nicht weniger lebendig als die Ängste und Freuden der Heutigen.

So viele Wechselfälle der unbegreiflichen Macht, die wir Geschichte nennen, haben die Freiburger schon überstanden. Bereits um 1221, als eine Urkunde zum erstenmal die Stadt Wriberch nannte, war dies wohl die volkreichste Stadt der Mark Meißen. Ihr Wachstum war ein fast amerikanisches, noch ehe Markgraf Heinrich um 1250 dort eine Münzstätte errichtete und noch ehe die landesherrliche Gewalt auf den Rat der Stadt überging. Vielleicht lag es am Zusammenklang der echt bergmännischen Beweglichkeit der sozialen Schichtung und des Einflusses des markgräflichen Hofes, daß die Freiburger schon damals nicht nur

Viele Vorteile bietet VIVO

Wir wünschen unserer geehrten Kundschaft ein frohes Osterfest!

Ihr VIVO - Kaufmann Otto Lorenz und Frau

Am Bahnhof Kiekut



Ausführung sämtlicher **Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Handsdorfer Mühlendamm • Tel. 6 13 34

Wenn Gäste kommen ...

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns – unser
Koch berät Sie gern – wir liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten • Kalte Büfets

Cocktail-Happen • Hummer

kurz – wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

Im Raume Großhansdorf-Schmalenbeck/Lütjensee jeden Freitag Freihauslieferung
Bestellungen donnerstags erbeten

HANS-KARL

FEINKOST • WILD • GEFLÜGEL
Ahrensburg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

technische Fertigkeiten und Bergmannskünste beherrschten, sondern auch früh Träger feinsten Bildung waren. Ihr auf dem Silber ruhender Reichtum ermöglichte es ihnen, unvergänglich schöne Schöpfungen zu hinterlassen, von denen wir uns noch im Atomzeitalter beschenkt fühlen. Noch im 12. Jahrhundert drang Freibergs Erzbergbau weit über die Grenzen des Reviers, als u. a. die Gruben Dippoldiswalde, Scharfenberg, Roßwein, Siebenlehn, Frankenberg, Ehrenfriedersdorf aufblühten. Sie alle überstanden die Verwüstungen des Hussitenkrieges. Mitte des 15. Jahrhunderts wurden Altenberg, Schneeberg, Annaberg, Joachimsthal, Gottesgab, Marienberg, Oberwiesenthal fündig und so haben in diesem damals wohl bedeutendsten deutschen Revier um die Mitte des 16. Jahrhunderts 716 Gruben in Erzlieferung gestanden. Die Rekord-Silberausbringung im Jahre 1573 betrug 33 650 Mark — wobei die Mark Silber rund 233 Gramm enthielt.

Freiberg erholte sich auch rasch von den Drangsalen des Dreißigjährigen Krieges, weil gerade das 17. Jahrhundert dem Revier so wichtige technische Fortschritte brachte wie die Einführung der Sprengarbeit anstelle des vorherigen Schlägels und Feuersetzens. 1765 endlich krönte das alles die Gründung der berühmten Freiburger Bergakademie, an der von Anfang an bedeutende Beamte und Gelehrte jene Atmosphäre schufen, die dann die erlauchtsten Geister besonders während der Romantik anzog. Der spätere preußische Minister von Heynitz und Goethes Freund, Heinrich von Trebra, hatten an vielen Bergbaureformen Anteil. Die wissenschaftliche Geologie und Lagerstättenlehre wurde hier in Freiberg von Abraham Gottlob Werner begründet. Und es war ein Sohn Herders, Oberberghauptmann Herder, der die Ausführung einer der längsten Stollenanlagen der Welt, den Rotschönberger Stollen, zur Verminderung der Wasserhebungstiefe im Freiburger Revier plante.

Die berühmtesten Hörer dieser Bergakademie waren wohl Reichsfreiherr vom Stein, Alexander von Humboldt, der Dichter Novalis — dessen zweite Braut die sanfte Julie Charpentier, Tochter des dortigen Oberberghauptmannes wurde — und Theodor Körner. Novalis besonders fühlte sich tief von den Freiburger Wundern, vor allem auch den unterirdischen, angezogen, wie man noch heute im Heinrich von Ofterdingen nachlesen kann.

Klassische und moderne ETERNA-Hemden für jede Tageszeit bei

TEXTIL *Esper*

Friseursalon Lorenz

Schmalenbeck · Grenzeck,
An der Autobahn, Tel.: 6 12 40
Di. bis Fr. 8.30—18.00 Uhr
Sonnab. 8.00—13.00 Uhr

Anmeldung erbeten!

**Friseurin fest oder tageweise
gesucht**

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest!*

WALTER WIECHERT

Olfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Tel. 6 12 47

*Wir wünschen allen Kunden
ein frohes und gesundes Osterfest!*

Hier im Domgäßchen warten wir auf die Führung. Zufällig sehen wir das Schildchen über dem Tor eines großen, frisch verputzten grauen Gebäudes, und lesen: Goethe hat hier gewohnt im Adelshofe derer von Trebra auf seinen geologischen Fahrten. Er schrieb 1820/21: „Da nun auf dem Thüringer Wald, wo ich meine Lehrjahre antrat, keine Spur davon zu finden ist, so begann ich von den Seifen auf dem Fichtelberge. In Schlaggenwalde war ich mehrmals, Geyer und Ehrenfriedersdorf kannte ich durch Charpentier und die dort erzeugten Minern aufs genaueste durch herrliche Stunden, die ich meinem verewigten Freunde Trebra verdanke...“

Erschütterndes Verrinnen der Zeit, wenn man in den Hof des ehemals Trebra'schen Hauses blickt, wo jetzt Kinder in den häßlichen Kleidern des SED-Staates spielen. Durch die Fenster des schön gewölbten Erdgeschosses erblickt man nicht mehr Goethe, versunken ins Studium von Zinnseifen, sondern eine Arbeiterfrau, die an einem Gasherd hantiert.

Nur wenige Schritte ist es von dort bis zur Dompforte. Man hält den Atem an, wenn man durch sie eintritt — so schön ist dieser Dom nach der gänzlichen



Fortex-Charmant

Bademoden 1969
in sehr modischen Dessins
und in allen Preislagen

Büder

Mieder · Bademoden · Bandagen
Ahrensburg (neben der Post)
Telefon 27 07

Billig zu verkaufen:

- 1 Obstbaum-Schreberleiter, 5 m
- 1 Massagekissen
- 1 Heizschlange

Schmidt, Looze 13



Fahrräder, Kinderräder
AUTOVERMIETUNG

ERNST STAHMER

Schmalenbeck

Sieker Landstr. 135, Tel. 62529

Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Osterfest!

Renovierung wieder, wie am ersten Tag. Nichts mehr von der öden Weiße der Nachreformation — in leuchtenden Farben strahlen die Ornamente auf den Gwölberippen und den Schlußsteinen. Schweigend folgt die kleine Gruppe der rührenden grauhaarigen Führerin, einer Frau aus der Gemeinde, und es tut nichts, daß sie den Namen Balthasar Permosers falsch betont in ihrem Freiburger Sächsisch und den Sarkophag einer Kurfürstin mit einer Art Mumien-Sensation anpreist. Man spürt ihre Liebe zu allem, was sie zeigt, selbst unter der Routine der Führung noch.

Auf dem Gerüst am Mahnmal Moritz' von Sachens arbeiten schweigend und hingegeben zwei Steinmetzen, Nachfolger jener belgischen und sächsischen Meister, die es vor vierhundert Jahren schufen. Vorbei an der Rüstung Moritz', die er in seiner allerletzten, tödlichen Schlacht trug (klein und elegant wirkt sie und wiegt doch einen Zentner!) kommt, ganz leise, das etwa zehnjährige Mädchen, das sich aus der Gruppenführung gelöst hat und betritt die von Nosseni prächtig ausgestattete Begräbniskapelle der evangelischen Wettiner. Allein und versunken steht die Kleine vor der Bronzefigur irgendeiner frommen Kurfürstin und murmelt für sich: „Ist sie nicht schön!“ ... Welcher tiefe **Trost doch auch im Verrinnen** der Zeit, wenn immer von neuem, in jedem Jahrhundert wieder, Menschen von Schönheit ergriffen werden. —

Was tut es, angesichts dieses jungen Mädchens im Dom, daß die Geschäfte Freibergs nur Häßliches und Armseliges anzubieten haben, daß sich lauter Einheitskleider um den wundervollen alten Ratskeller drängen — und selbst das Weinen der einsamen Freiburgerin, die sich nach ihrem Sohn sehnt — dies wird vorübergehen.

Daß aber eine Schöpfung wie Freiberg immer von neuem Menschen begeistern kann, auch in den widrigsten Zeiten — dafür möchte man rufen:

FREIBERG, GLÜCKAUF!

G. ECKMANN

Lebensmittel · Feinkost

Hoisdorfer Landstraße 38

☎ 6 26 56

*wünscht seinen
verehrten Kunden
ein recht frohes
Osterfest*

Suche per sofort **jungen Mann**, der in unserem Selbstbedienungsladen verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen möchte.

SPAR

- MARKT Großhansdorf, Eilbergweg

Auch zu Ostern
wieder reichhaltige Auswahl an
TOPF- u. SCHNITTBLUMEN

Sämereien

Dünger

Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Osterfest!

Blumenhaus Lübbers

im Einkaufszentrum am U-Bahnhof Großhansdorf · Tel. 6 11 65

Das besondere Geschenk: eine Orchidee



Ausführung von Fleurop-Aufträgen

Ein frohes Osterfest wünscht allen Kunden

Hans Rasmussen, Feinkost

Schmalenbeck - Sieker Landstraße 194 - Telefon: 6 36 16

*Für die vielen Aufmerksamkeit und Blumengrüße zur Erweiterung
unseres Geschäfts danken wir allen recht herzlich.*

Unseren verehrten Kunden ein frohes Osterfest!

Winfried Hohl und Frau

Zur Einsegnung:

Gute Marken-Armbanduhren, Manschettenknöpfe, Goldarmbänder und
formschöne Schmuckringe

Ein Sammelbesteck von der WMF



Winfried Hohl Uhrmachermeister
am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09
Eilbergweg 4

FRÜHLING IN DER WOHNUNG

Lassen Sie den Frühling in die Wohnung kommen mit neuen Tapeten und behaglichem Fußbodenbelag

Unsere intern. Tapetenkollektion bietet schon Tapeten für DM—,99 p. Rolle an. Ebenso für den verwöhnten Geschmack elegante Seidentapeten.

Der besondere Pfiff — Tapeten mit passenden Dekorstoffen.

TAPETEN — TAPETEN — TAPETEN

Immer noch sehr preiswert

Rauhfaser 33,5 m p. Rolle **DM 5,— + DM 4,60**

Abwaschbare Binderfarbe 5 kg **DM 8,—**

16 kg **DM 16,90**

Unsere große Farbenabteilung bietet Ihnen alles, was Sie zum Streichen gebrauchen!

Tierhaar-Teppich-Fliesen, 40 × 40 cm, 7 modische Farben, außergewöhnlich preiswert, 60 % unter Listenpreis, p. qm **DM 23,—**

Teppichboden auf Waffel- und Latexrücken, 2, 3, 4 und 5 m breit, für höchste Beanspruchung geeignet. Wir kauften diesen Posten zu außerordentlich günstigen Preisen, daher der große Vorteil für Sie: in brillanten Farben, ca. 3000 qm vorrätig p. qm ab **DM 15,70**

Ca. 5000 qm PVC auf Filz und Kork qm ab **DM 3,80**

Teppich-Fliesen, selbstklebend, 100 % Nylon-Oberfläche. Durch die glatte Oberfläche sehr strapazierfähig, in schönen Farben, im gesamten Wohnbereich problemlos zu verlegen. Ca. 4000 qm vorrätig.

Platten 39 × 39 cm p. St. **DM 1,70**

50 × 50 cm p. qm **DM 11,90**

Teppich-Fliesen in grau, blau, beige, rot und gold mit Schaumstoffrücken ab **DM 5,—** p. St. p. qm **DM 18,—**

Teppichboden, Nylon, 2 m breit, 3fach vernadelt, in brillanten Farben, noch ca. 4500 qm vorrätig p. qm ab **DM 7,80**

Weitere echte Sonderangebote in Teppichen, Bettumrandungen, internationalen Tapeten und Farben bei:

LOTHAR KUMMER

Großhansdorf - Eilbergweg 3, 5 und 9

am U-Bahnhof - Telefon 624 51

IN HAMBURG:

das Kaufhaus am Schulterblatt 73 - Telefon 43 36 90
Parkplätze am Haus - sonnabends bis 18 Uhr geöffnet



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen
Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 · Tel. 40 24 u. 5 66 41

**Öl-, Koks- und Gasheizungen
für Wohnhäuser und Industrie
Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst
Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder
Warmwasserbereitungen - Pumpen**

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANSDORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 610 39

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 6 29 70 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

VW, Ford 17 M LKW und Motorroller

STREHL' GASTHOF

Ahrensburg Dänenweg 12 Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● Frisch und saftig ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus

Auferstehungskirche

Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Gründonnerstag, 3. April (Abendmahlsgottesdienst)	um 17.30 Uhr
Karfreitag, 4. April (Abendmahlsgottesdienst)	um 10.00 Uhr
1. und 2. Ostertag	um 10.00 Uhr
sonst an allen Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
und an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Einsegnungsgottesdienst am Sonntag, 27. April	um 9.30 Uhr
Kindergottesdienste an allen Sonn- und 2. Feiertagen	um 11.15 Uhr
Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck, Alte Landstr. 20, Tel. Ahrb. 6 24 34	

Entdecken Sie die neue

*Mode
Boutique*

Einkaufszentrum Großhansdorf · neben dernehl-Reinigung

Sie finden: Modische Kleider · Röcke · Pullover in großer Auswahl

— und zu überraschend günstigen Preisen —

Bäckerei + Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf · Wöhrendamm 17

☎ **62382**

**Lieferung frei
Haus**

— auch sonntags —

Für das Osterfest
empfehlen wir:

**Torten, Sahnedesserts, Obstkuchen, Butterkuchen,
Mohnkuchen und feinstes Teegebäck**

Annahme von Vorbestellungen

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest!

Konfirmation 1969

Konfirmanden, die am Sonntag Jubilate, dem 27. April 1969, um 9.30 Uhr, in der Auferstehungskirche zu Großhansdorf-Schmalenbeck durch Pastor Mauritz eingeseget werden:

M ä d c h e n :

Daniela Altrock, Beim Fahrenberg 5
 Monika Bachmann, Haberkamp 3
 Brigitte Bäcker, Elchweg 20
 Brigitte Balsiger, Sieker Landstr. 207
 Ingrid Batzel, Beimoorweg 64
 Traute Behrendt, Achtern Diek 7
 Gisela Behrens, Lütten Diek 6
 Karin Bergner, Sieker Landstr. 221
 Christiane Denker, Ihlendieksweg 44
 Petra Diekmann, Sieker Landstr. 95
 Marion Franke, Papenwisch 3
 Antje Gomille, Alte Landstr. 18
 Astrid Grothe, Elchweg 25
 Kristina Hartung, Alte Landstr. 16
 Regine Hilsinger, Himmelshorst 49
 Regina Hinz, Elchweg 14
 Marita Holub, Neuer Achterkamp 44b
 Marita Iding, Pommernweg 21
 Antje Jessen, Wöhrendamm 143
 Renate Karnstedt, Barkholt 28
 Anette Kiesler, Sieker Landstr. 136
 Monika Knorr, Looe 3
 Ursula Köhler, Looe 1
 Marion Kuschel, Hansdorfer Mühlen-
 damm 15
 Sylvia Lassen, Roseneck 28
 Birgit Last, Wetenkamp 6
 Heidi Last, Wetenkamp 6
 Carola Lohrmann, Eilbergweg 11
 Kristiane Matthiesen, Beimoorweg 180
 Brigitte Möller, Ahrensfelder Weg 34
 Gisela Nagel, Sieker Landstr. 203
 Dagmar Nielsen, Roseneck 18
 Simone Pietzsch, Rotdornweg 2
 Ulrike Plorin, Up de Worth 13
 Heike Rasmussen, Sieker Landstr. 194
 Astrid Rehlich, Ahrensfelder Weg 28
 Renate Richter, Groten Diek 18
 Barbara Roth, Jäckbornsweg 20b

Susann Rudelbach, Bei den rauen
 Bergen 52

Angelika Sarnow, Sieker Landstr. 100
 Renate Schmelzer, Haberkamp 5b
 Christine Spanehl, Ihlendieksweg 17
 Carmen Strehl, Ahrensfelder Weg 40
 Gabriele Vagt, Hermesstieg 6
 Angelika Winkelmann, Wöhren-
 damm 131

K n a b e n :

Christian Behrendt, Achtern Diek 7
 Jörg Dührkop, Neuer Achterkamp 42a
 Wolfgang Eckmann, Wöhrendamm 37
 Karl-Henning Fangauf, Groten Diek 71
 Dieter Feierabend, Neuer Achter-
 kamp 45a
 Hilmer Fuhrmann, Sieker Landstr. 125a
 Hans-Joachim Höwler, Papenwisch 32
 Reinhard Jahns, Neuer Achterkamp 23
 Jürgen König, Haberkamp 5b
 Arthur Langner, Lurup 3
 Peter Last, Haberkamp 37
 Thomas Meineke, Voßberg 11
 Bernd Nageler, Alter Achterkamp 78
 Manfred Nath, Groten Diek 10
 Thomas Pahl, Sieker Landstr. 94
 Hartmut Petersen, Bartelskamp 12
 Reinhard Rogge, Papenwisch 31
 Hans-Jürgen Schlodder, Wöhren-
 damm 55
 Rüdiger Schwardt, Roseneck 33
 Axel Stamm, Wöhrendamm 150
 Torsten Stramm, Himmelshorst 57
 Gerwald Umlauf, Hansdorfer Land-
 straße 113
 Ernst-Helmut Varain, Barkholt 46
 Wolfgang Vogt, Voßberg 27
 Burghard Zeitz, 4. Achtertwiete 1
 Dieter Ziebur, Neuer Achterkamp 44b

*Blumenlieferung zu
 den Konfirmationen
 durch*

*Blümen
 Lutzge*

Telefon
 610 61

WALDREITERSAAL

Programmorschau April 1969

Donnerstag, 24. April, 20 Uhr

Universitätsgeſellschaft, Sektion Großhansdorf

„Das Deuſchtum in Rumänien“

Vortrag von Dr. Maurer

Eintrittspreiſe: Für Mitglieder freier Eintritt. Nichtmitglieder zahlen 2,- DM, Schüler und Rentner 1,- DM an der Abendkaſſe ab 19.30 Uhr.

Freitag, 25. April, 20 Uhr

9. (letzte) Abonnementsveranstaltung des Kulturrings

„Später Frühling“

Komödie in 3 Akten von Jack Popplewell

(Deuſche Bearbeitung von Helmut Weiß)

Es ſpielt die Walddörfer Stormarnbühne, Grönwohld

Eintrittspreiſe: DM 6,- und 5,-, Schüler DM 3,50 u. DM 2,50.

Abendkaſſe ab 19.30 Uhr

Vorbeſtellung unter 6 19 76 (Frau Walber)

Bitte beachten Sie dieſen Termin. Die Veranstaltung war urſprünglich auf den 18. April 1969 feſtgeſetzt worden.

KULTURRING GROSSHANS DORF E.V.

Lieber Waldreiterleser!

In dem im Februar-„Waldreiter“ veröffentlichten Austeilungsplan hatten sich einige Unklarheiten eingeschlichen. Wir bitten Sie, die Berichtigungen zu berücksichtigen.

Ihre „WALDREITER“-REDAKTION

Geschwister Groß: 207 Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg
Ahrensfelder Weg (U-Bahnbrücke bis Redder), Ahrensburger Redder (Ahrensfelder Weg bis Sieker Landstraße), Looge, Pommernweg, Ostlandstraße, Stiller Winkel, Elchweg.

Detlef Tegtmeier: 207 Schmalenbeck, Haberkamp 7a, Tel. 6 63 30
Haberkamp.

E. Kunze: 207 Schmalenbeck, Groten Diek 74, Tel. 6 34 91
Bei den rauen Bergen (Wöhrendamm bis Ihlendielsweg), Tannenhain, Am See, Smale Beke, Rehwinkel, Diektwiete, Lütten Diek, Achtern Diek, Groten Diek.

Geschwister Kober: 207 Schmalenbeck, Alter Achterkamp 82, und

Herr E. Westermann, 207 Schmalenbeck, II. Achterwiete 1, Tel. 6 18 75
Neuer Achterkamp, Roggenstieg, Wetenkamp, Wetenstieg, Sieker Landstraße (U-Bahnbrücke bis Vierbergen), Ole Koppel, Lurup, Ahrensfelder Weg (U-Bahnbrücke bis Sieker Landstraße), Niegesland, Alte Landstraße, Wassenkamp, Bei den rauen Bergen (Ihlendielsweg bis Alte Landstraße), Grote Horst, Ihlendielsweg (bis Waldreiterweg), Dörpstedte (einschl. Haus Dörpstedte), Waldreiterweg (Hansdorfer Landstraße bis Goldene Wiege).

Sieker Landstraße (Autobahn bis U-Bahnbrücke), Straße hinter der BP-Tankstelle, Grenzeck, Barkholt, Kortenkamp, Kuckuckskamp, Plaggenkamp, Papenwisch (Himmelshorst bis Wöhrendamm): Wird ab 1970 ein selbständiger Bezirk.

Wilfried Tegtmeier, 207 Schmalenbeck, Haberkamp 7a, Tel. 6 63 30
Alter Achterkamp, Babenkoppel, Bartelskamp, Babentwiete, 1., 2., 3., 4. Achterwiete.

Frau Lassen: 207 Schmalenbeck, Roseneck 28, Tel. 6 18 94
Wöhrendamm (Goldene Wiege bis Hoisdorfer Landstraße), Hansdorfer Landstraße (Hansdorfer Mühlendamm bis Eilbergweg), Eilbergweg, Hoisdorfer Landstraße (Autobahn bis Hansdorfer Mühlendamm), Schaapkamp, Hermesstieg, Bahnhofsweg, Up de Worth, Eckhoff, Am Brink, Radeland, Piepershorster Weg.

Reinhard Wienke: 207 Schmalenbeck, Lütten Diek 9, Tel. 6 18 17
Wöhrendamm (kath. Kirche bis U-Bahn-Brücke), Voßberg, Rotdornweg, Eichenweg, Birkenweg, Kastanienweg, Waldreiterweg (U-Bahn-Brücke bis Himmelshorst).

Matthias Koschke: 207 Schmalenbeck, Wassenkamp 4, Tel. 6 65 23
Hansdorfer Landstraße (Manhagen bis Waldreiterweg), Hansdorfer Mühlendamm, Pinnberg, Jäckbornsweg, Depenwisch, An der Eilshorst.

Cornelius Schüle: 207 Großhansdorf, Radeland 12, Tel. 6 24 27
Beimoorweg, An der Hege, Apelsweg, Mielerstede, Hasselkamp, Deefkamp, Ostpreußenweg, Erlenring, Bruno-Stelzner-Weg.

Frau D. Beck: 207 Schmalenbeck, Sieker Landstraße 217
Papenwisch (Sieker Landstraße bis Himmelshorst), Himmelshorst, Roseneck, Beim Fahrenberg, Wöhrendamm (kath. Kirche bis Schwesternheim hinter der Autobahnbrücke), Waldreiterweg (Himmelshorst bis Hoisdorfer Landstraße).

BENGER-Bademoden,
EGERIA-Frottierkleider und -Mäntel bei

TEXTIL *Esper*

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels

Johannes Maydag

ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie die Kranz- und Blumenspenden erwiesen haben. Besonders gilt unser Dank Herrn Schmidt und Herrn Esser für ihre trostreichen Worte sowie Herrn und Frau Timmermann für die würdevolle Ausführung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen

Anneliese Maydag, geb. Barez

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 189

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße. Sonntag: 7.30; 9.00; 10.30 Uhr
Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 Uhr

Großhansdorf-Schmalenbeck Sonntag: 9.00 Uhr
„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag:
hof „Kiekut“) 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädeljungchar
Gottesdienst jeden Sonntag .. 10.00	jeden Sonnabend 15.00
Kinderstunde jeden Sonntag 10.00	Frauenstunde
und jeden Donnerstag 15.30	jeden 2. Montag im Monat 15.00
Bibelstunde jeden Dienstag .. 20.00	

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 40 (im Gemeindehaus)

Kinderstunde, Jung- / Mädelschar: mittwochs 16.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs 20.00 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst
für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

30. März 1969	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59
4. April 1969	Dr. med. Möller	Tel. 04107/113
6. April 1969	Dr. med. Blassl	Tel. 6 16 90
7. April 1969	Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60
13. April 1969	Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
20. April 1969	Dr. med. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
27. April 1969	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Handelt es sich um mehrere aufeinanderfolgende Tage, wie z. B. Ostern, so erstreckt sich der 1. ärztliche Notdienst von Sonnabend 12.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr, der 2. ärztliche Notdienst von Sonntag 19.00 Uhr bis Dienstag 8.00 Uhr. Bei einzelnen Feiertagen, wie z. B. Karfreitag, erstreckt sich der ärztl. Notdienst vom Tage vorher 19.00 Uhr bis zum Tage danach 8.00 Uhr.

Café



Eilbergweg 4

☎ 6 13 12

Wir empfehlen zum Osterfest:

unsere *Präsent Ostereier*

aus reiner Schokolade oder Marzipan

sowie *Baumkuchen*

Festtagstorten

Gebäcke aller Art

in der bekannt guten Qualität.

Gemütliche Gasträume finden Sie für Versammlungen, Gesellschaften und Familienfeste in unserem Hause.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANSDORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
Bau- und Kunstschlosserei

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 24. April 1969, wird um 20 Uhr Herr Oberstudienrat Dr. Artur Maurer aus Lübeck im Waldreitersaal einen Lichtbildervortrag halten über

„Das Deutschtum in Rumänien,

Geschichte und Schicksal der deutschen Volksgruppen“.

Der Vortragende ist Lehrbeauftragter für rumänische Sprache an den Universitäten Hamburg und Kiel. Als „Siebenbürger Sachse“ ist er 1919 schon als rumänischer Staatsbürger geboren. Sein Vater war noch Bürger der österreichisch-ungarischen Monarchie. So hat er und seine Familie unmittelbar die großen Wandlungen in diesem Raum miterlebt.

Er wird versuchen, eine Übersicht zu geben über die Ereignisse und Entwicklungen in Rumänien, die für die deutschen Volksgruppen in diesem südosteuropäischen Lande von schicksalsschwerer Bedeutung waren. Es handelt sich um einen 800 Jahre umfassenden Zeitraum, in dem sowohl innere Spannungen als auch von außen einwirkende Kräfte das Zusammenleben der verschiedenen Völker und Volksgruppen im Donauraum nachhaltig beeinflussten.

Der Vortragende gründet seine Darstellung nicht allein auf die Auswertung schriftlicher Quellen und Augenzeugenberichte, sondern auch auf eigenes Erleben. Sein letzter Besuch in der alten Heimat fand im August und September 1968 statt, so daß auch die jüngsten Krisenerscheinungen in diesem Raume behandelt werden können.



Schnellimbiß Herbert Gooß

am U-Bahnhof Großhansdorf

werktags geöffnet
von 11–21 Uhr
sonntags
von 15–21 Uhr



Hähnchen
Riesenbockwurst
Schinkenwurst
Currywurst u. v. a. m.

BESTE WARE – FACHMÄNNISCH ZUBEREITET
Wegen Renovierung vom 1.–15. April 1969 geschlossen!

Vom Standesamt

Geburten

31. 1. Marcus Christian Haupt, Großhansdorf, Smale Beeke 5
9. 2. Andreas Maiko Wahl, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 45a

Eheschließungen

7. 2. Jürgen Zimmermann, Großhansdorf, Eilbergweg 3—5 und Marita Elsa Martha Wulff, Hamburg, Witthof 4
7. 2. Günther Dankers, Daerstorf Krs. Harburg, Am Bahnhof 54, und Sonja Manuela Tessmer, Großhansdorf, Hermesstieg 1
7. 2. Johannes Heinrich Friedrich Wagener, Todendorf, und Lisbeth Helene Sophie Wulf geb. Möller, Großhansdorf, Beimoorweg 48
12. 2. Werner Johannes Wilh. Trute, Großhansdorf, Eilbergweg 7, und Ingrid Käthe Klara Preusser, Hamburg
14. 2. Jürgen Käßler, Hamburg, Ohmstraße 2 und Großhansdorf, Kortenkamp 1, und Helga Waltraud Eberhardt, Hambg., Triftheide 13
14. 2. Wolfgang Eiden, Großhansdorf, Voßberg 14, und Angela Ella

Maria Möhrle, Göggingen-Horn, Schulsteige 70

21. 2. Julius Maas, Großhansdorf, und Ingeborg Reinhild Bügler, Speyer

Sterbefälle

8. 2. Karl August Walther Schad, Großhansdorf, Achtern Diek 8 (74 Jahre)
9. 2. Walter August Adolf Krohn, Großhansdorf, Mühlendamm 40 (67 Jahre)
12. 2. Emilie Clara Marie Wächter geb. Günther, Großhansdorf, Looe 12 (77 Jahre)
12. 2. Johannes Karl Ernst Rudolf Meydag, Großhansdorf, Sieker Landstr. 189 (61 Jahre)
15. 2. Friedrich Knabbe, Großhansdorf, Babenkoppel 11 (87 Jahre)
19. 2. Herta Frida Mayer geb. Mischke, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 45a (77 Jahre)
19. 2. Martha Schweda geb. Leifke, Großhansdorf, Pommernweg 22 (84 Jahre)
21. 2. Maria Auguste Hasdorf geb. Ladders, Großhansdorf, Papenwisch 13 (88 Jahre)

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM
207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 134, Tel. 632 23

Vermittlung von Grundbesitz aller Art

Vertretung der Landesbausparkasse Schleswig-Holstein

Allen Kunden ein frohes Osterfest wünscht

SPAR-Lebensmittel

Heinrich Dabelstein

Inh. Günter Hartung und Frau

Schmalenbeck - Alte Landstraße 16 - Telefon: 6 25 74

DRK-Ortsverein Großhansdorf und Umgebung

Der Ortsverein umfaßt zur Zeit 326 Mitglieder, wovon 16 Mitglieder als freiwillige Helfer und Helferinnen ihren ehrenamtlichen Dienst in unserem Bereitschaftszug ableisten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn sich weitere Mitglieder des Ortsvereins zur aktiven Mitarbeit entschließen könnten oder Interessierte dafür in ihrem Bekanntenkreis anwerben würden.

Am 2. Mai 1968 hielt der Ortsverein seine Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Großhansdorfer Rathauses ab. Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzende
und Sozialarbeit: | Frau Erika Schlömp, Großhansdorf,
Wöhrendamm 159, Tel.: 6 17 50 |
| 2. Vorsitzender: | Herr Dr. Peter Siebert, Großhansdorf,
Wöhrendamm 64, Tel.: 6 35 27 |
| Schatzmeisterin: | Frau Gerda Decker, Großhansdorf,
Barkholt56, Tel.: 6 13 36 |
| Schriftführerin: | Frau L. Rischke, Großhansdorf,
Voßberg 10, Tel.: 6 16 17 |
| Zugarzt: | Herr Dr. Peter Lindner, Großhansdorf,
Wöhrendamm 44, Tel.: 6 33 59 |
| Zugführer: | Herr Karl-Heinz Dühring, Hoisdorf, Bahnhofstraße |
| Zugführerin: | Frau Lotte Zimmer, Großhansdorf,
Voßberg 20, Tel.: 6 16 13 |
| stellv. Zugführer: | Herr Günter Lamprecht, Großhansdorf,
Beim Fahrenberg 4, Tel.: 6 19 20 |
| stellv. Zugführerin: | Frau Elisabeth Franke, Großhansdorf,
Neuer Achterkamp 16, Tel.: 6 16 81 |
| Beisitzer: | Frau Ilse Foerster, Großhansdorf,
An der Eilshorst 19, Tel.: 6 63 72 (Debes) |

Im abgelaufenen Jahr wurden in insgesamt 6 Erste-Hilfe-Kursen (8 Doppelstunden umfassend) 130 Personen als Ersthelfer ausgebildet:

2 Lehrgänge waren einem allgemeinen Teilnehmerkreis zugänglich, 1 Kursus wurde für Schüler des Emil-von Behring-Gymnasiums abgehalten und je ein weiterer wurde für Schüler der Volksschulen in Großhansdorf und Siek durchgeführt. Darüber hinaus wurden vom hiesigen Ortsverein Betriebsangehörige eines namhaften Ahrensburger Betriebes als Betriebshelfer ausgebildet. Die Ausbilder waren Frau E. Franke, Herr K.-H. Dühring und Herr Meier. Die ärztliche Leitung oblag Herrn Dr. Lindner, der von Herrn Dr. Siebert im Bedarfsfalle vertreten wurde.

Im Januar wird die Breitenausbildung mit 2 Erste-Hilfe-Kursen für Schüler des Emil-von-Behring-Gymnasiums fortgesetzt.

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
☎ 5 57 93



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Tel.: 6 21 77

März:

Sonntag, 29.

April:

Mittwoch, 2.
Sonntag, 6.
Donnerstag, 10.
Montag, 14.
Freitag, 18.
Dienstag, 22.
Sonntag, 26.
Mittwoch, 30.

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: **Ilse Schütz**

Tel.: 6 11 78

März:

Donnerstag, 27.
Montag, 31.

April:

Freitag, 4.
Dienstag, 8.
Sonntag, 12.
Mittwoch, 16.
Sonntag, 20.
Donnerstag, 24.
Montag, 28.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)

HEIZÖL

Allen unseren verehrten Kunden wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

Redaktion u. Vertrieb: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeyer, Schmalenbeck, Haberkamp 7 a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel & Sohn, Hmb. 70, Neumann-Reichardt-Str. 29, Ruf 68 04 45 — Zuschriften an die Schriftleitung „Walldreiter“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308. — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Red. dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 19 892. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

In Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendendienst Lütjensee wurden 2 Blutspendetermine durchgeführt. Davon wurde einer am 29. April in der Schule Schmalenbeck abgehalten, der 114 spendenwillige Personen zu verzeichnen hatte. Am 28. Oktober brachte ein Termin in Hoisdorf 97 Blutspender. Von den ehrenamtlichen Sanitätshelfern und -helferinnen des DRK-Zuges Großhansdorf wurden im Berichtsjahr 2947 Einsatzstunden geleistet gegenüber dem Vorjahr mit 2772 Stunden. Allein an der Autobahn (Hamburg-Lübeck) war der Zug Großhansdorf 1236 Stunden tätig. (Der Straßenrettungsdienst wird jeweils von Freitag 19.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr durchgehend geleistet).

Die anderen Einsätze verteilen sich auf: Blutspendetermine, sportliche Veranstaltungen in Großhansdorf und Umgebung, Sängerfest und Vogelschießen, Theaterdienst und Altenbetreuung.

Wenn man bedenkt, daß die vielen genannten Einsatzstunden von 9 Helfern und 6 Helferinnen in deren Freizeit ehrenamtlich abgeleistet wurden, versteht man den berechtigten Wunsch unserer Bereitschaftsmitglieder, noch mehrere aktive Hilfskräfte für ihre umfangreichen Aufgaben zu gewinnen. Jeder Interessierte ist herzlich und unverbindlich eingeladen, an einem der regelmäßig 14tägig stattfindenden Übungsabende (Barkholt 27a) teilzunehmen. Einige der Aktiven besuchten auch 1968 wiederum zur weiteren Fortbildung Lehrgänge der DRK-Landes- und Bundesschule.

Wie im Vorjahr wurden auch in diesem Jahr 11 Personen auf Grund ärztlicher Bescheinigungen in DRK-Heime verschickt. Im Altenerholungsheim Kiebitzhörn konnten wir vier Plätze belegen; im Müttergenesungsheim Dahme/Ostsee nahmen fünf Mütter an einer Erholungskur teil, während zur gleichen Zeit das Kind einer dieser Mütter im Kinderheim Wolfsberg untergebracht werden konnte. Einer berufstätigen, erholungsbedürftigen Frau ermöglichten wir eine Kur in Bad Harzburg.

Schulentlassenbeihilfen wurden in je einem Falle in Siek und in Ahrensfelde ausgezahlt. Bei der Weihnachtsbescherung berücksichtigten wir 10 Personen.

Im Rahmen der von der Gemeinde Großhansdorf finanziell unterstützten Altenbetreuung führte das DRK im Sommer eine Ganztags-Busfahrt mit 53 Teilnehmern nach Bad Bramstedt (Mittagessen) und an den Ihlsee bei Segeberg (Kaffeetafel) durch.

Unser unter Leitung von Fräulein Petersen — Emil-von-Behring-Gymnasium — im Aufbau befindliches Jugendrotkreuz schaltet sich ebenfalls in die Altenbetreuung ein, indem es die Einwohner unserer Rentnerwohnheime zu einer vorweihnachtlichen Feier einlud, auf der sie ihre Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtete und durch Darbietungen erfreute. Darüber hinaus haben die Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren vor den Rentnerwohnungen am Kortenkamp einen selbstgezümmerten Kummerkasten angebracht und hilfsbedürftigen älteren Einwohnern im Bedarfsfall ihre Hilfeleistungen angeboten.

Die von Frau Gercke (Tel. 6 12 64) eingerichtete und geleitete Kleiderkammer ist nach wie vor jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr (Barkholt 27a) zur Annahme und Ausgabe gut erhaltener Bekleidung geöffnet und erfreut sich eines regen Zuspruchs. Nicht nur bedürftige Einheimische und Besucher aus den Ostgebieten machen Gebrauch von dieser dankbaren Einrichtung, sondern auch die in Großhansdorf untergebrachten portugiesischen Gastarbeiter können aus diesen Beständen versorgt werden.

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr

sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 62955

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten

☎ 6 62 22

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 186

Lieferung nach allen Friedhöfen

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch



**RICHTIG DÜNGEN!
NUR SO:**

1. Gartendünger KAP-HORN Keine Verbrennungen!

Der Idealfall ist der organische Gartendünger **KAP-HORN**, der sowohl organische Stoffe zur Humusbildung, als auch die Pflanzennährstoffe in organischer Bindung in einer Düngergabe vereinigt.

KAP-HORN hat: 40 % organische Masse, 6 % Stickstoff, 9 % Phosphorsäure und 0,45 % Kali.

Anwendung: Bei **Neuanlagen von Rasen und im Gemüseland**. Bei **Kartoffeln** stets einen Eßlöffel ins Pflanzloch. Bei **Rosen, Sträuchern, Stauden, Dahlien, Gladiolen usw.** immer **KAP-HORN** ins Pflanzloch, keine Verbrennungen möglich.

Zimmerpflanzen und Balkonkästen bekommen regelmäßig eine kleine Gabe **KAP-HORN**.

Preise für Gartendünger **KAP-HORN**:

kg	50	25	5	2 1/2	1
DM	49,—	28,50	6,80	3,70	1,90

2. Mit RASEN-GRUNDÜNGER „grüner 633“ nur noch einmal im Jahr düngen!

**rasen
grüner
grüner
grüner
grüner
633**

**biologisch
verstärkt**

besonders gut für:

- Neuanlagen auf Bauschutt, versandeten und humusarmen oder toten Böden;
- ausgelaugte und bakterienarme, durch jahrelange Gaben von Kunstdünger verkrustete alte Rasenflächen.

15-kg-Plastikbeutel für 100 qm **DM 14,50.**

45-kg-Plastiksack für 300 qm **DM 38,—.**

3. **buntkorn**

Wenn Sie einen preiswerten Kunstdünger verwenden wollen, dann sollten Sie das neue „Buntkorn“ wählen. Auf diesen Volldünger haben wir lange gewartet! Buntkorn enthält die begehrten Spurenelemente, ist garantiert chloridfrei und ergänzt die rasch verbrauchten Nährstoffe durch seine wohl- ausgewogene Mischung der einzelnen Komponenten. Buntkorn fördert die Blühwilligkeit aller Pflanzen und sorgt für guten Fruchtansatz.

Bedarf für 100 qm 5–10 kg – 5-kg-Tragetasche **DM 4,50** – 25 kg **DM 17,50** – 50 kg **DM 29,50**

Diese 3 Dünger sind auch in allen unseren Niederlagen in Hamburg und Schleswig-Holstein zu haben.

Bei Sammelbestellungen Sonderpreise.

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

2 HAMBURG 70 Wandsbeker Marktstr. 145 Ruf 68 68 73 u. 68 75 59